

Mitteilungen der evangelischen Gemeinden Garmisch-Partenkirchen mit Burgrain-Farchant-Grainau-Oberau

# *Evangelisch* Winter 2016/17 *in Garmisch-Partenkirchen*

Sehnsucht



Adventskonzert mit Lesung

# TOBIAS UND DER ENGEL

Johanneskirche  
Partenkirchen  
Sonntag, 3. Advent  
11.12.2016  
19 Uhr

Antonín Dvořák - Messe in D-Dur  
sowie Werke von Dietrich Buxtehude,  
Zoltán Kodály,  
Johann Crüger u.a.

Gabriele Weinfurter-Zwink – Sopran  
Lori Liebelt – Alt  
Thilo Himstedt – Tenor  
Josef Zwink – Bass

Kantorei Partenkirchen  
CANTORIX  
Dekanatschor Weilheim  
Werdenfelser Bachorchester  
Leitung: Wilko Ossoba

Lesung  
des Buches Tobit:  
Peter Lichteneber

Eintritt: 10 €, Schüler und Studenten 5 €, Familien 20 €

Alles beginnt mit der Sehnsucht,  
immer ist im Herzen Raum für  
mehr,  
für Schöneres, für Größeres.  
Das ist des Menschen Größe und  
Not:  
Sehnsucht nach Stille, nach  
Freundschaft und Liebe.  
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf.  
Fing nicht auch deine Menschwer-  
dung,  
Gott,  
mit dieser Sehnsucht nach dem  
Menschen an?  
So lass nun unsere Sehnsucht da-  
mit anfangen,  
Dich zu suchen,  
und lass sie damit enden,  
Dich gefunden zu haben.

*Nelly Sachs*

# In dieser Ausgabe



## Zum Thema

- 4 Editorial
- 5 Sehnsucht –über ein schillern-  
des Phänomen
- 6 Jahreslosung 2017
- 7 Sehnsucht nach Leben
- 9 Sehnsucht: Sinn und  
Geschmack für das Unendliche
- 10 tschick
- 12 Freiheit ist eine Zumutung

## Gemeindeleben

- 13 Grüß Gott!
- 13 Jugendcafe
- 13 Lichtenbachgaudi
- 14 Toskana-Freizeit der Jugend
- 14 Anmeldung Lindenbichl
- 14 Familienkonzert

- 15 Feste im Jahreslauf
- 16 Reisekalender 2017 und Reise  
nach Rumänien/Siebenbürgen
- 17 Die Weihnachtsgeschichte für  
Menschen, die sie noch nicht  
oder nicht mehr kennen
- 18 Neues aus der Bücherei und  
Buchvorstellungen
- 20 Auf geht's
- 21 Adventskonzerte
- 22 Kirchenpfleger gesucht
- 23 Eine gemeinsame Gemeinde  
2017
- 23 Danke für Ihr Kirchgeld
- 24 Veranstaltungen zum Luther-  
jahr 2017
- 25 Weihnachten - Weltladen
- 44 Familiennachrichten

## Gottesdienste und Veranstaltungen

- 26 Gottesdienste
- 30 Veranstaltungskalender

## Wegweiser

- 47 Wo wir zu finden sind
- 48 Kontakte Gemeinde
- 50 Kontakte Diakonie

## Vorschau + Hinweise

- 46 Frühjahrssammlung Diakonie  
März 2017
- 46 Weltgebetstag 03. März  
2017
- 51 Brot für die Welt

## Weihnachten – Fest der Sehnsucht

Weihnachten ist ein Fest voller Sehnsucht für Erwachsene und Kinder. Sehnsucht nach Frieden, Geborgenheit, nach Sinn im Leben. Sehnsucht nach ein paar Tagen und Stunden schöner Feier.

Deshalb haben wir uns diesem Thema in diesem Gemeindebrief genähert.

Weihnachten erinnert uns daran, dass sich Gott nach seinen Menschen sehnt.

Das ist die Grundbotschaft von Weihnachten: Also hat Gott die Welt geliebt...

Gott sehnt sich nach den Menschen, das ist auch der Inhalt der Weihnachtsgeschichte. Er kommt zu seinen Menschen, ganz nahe, wird einer wie wir.

In der Weihnachtsgeschichte gibt es viele Menschen, die sehnsüchtig warten: Maria und Josef, die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, die den neugeborenen König suchen.

Sie merken, dass Gottes Sehnsucht und ihre nicht dasselbe sind, aber sie berühren sich.

Unsere Sehnsüchte und Gottes Sehnsucht ist so etwas wie die zwei Seiten einer Medaille.

Wir machen uns mit Ihnen in die-

sem Gemeindebrief auf den Weg, denn Sehnsucht ist ein schillerndes Phänomen, hat direkt mit unserem Leben, auch mit Veränderung zu tun, mit Glaube und Vertrauen, ja in der Sehnsucht ist der Geschmack für das Unendliche verborgen und sie hat viel mit Freiheit zu tun – und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Es gibt viele Veranstaltungen in dieser Zeit, die die Sehnsucht zum Klingen bringen wie Konzerte, Gottesdienste, die Waldweihnacht und vieles andere mehr.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren und zu kommen.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Pfarrer und die Mitglieder unseres Kirchenvorstands wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute zum Neuen Jahr, das ja ein besonderes Jahr werden wird, das Lutherjahr „500 Jahre Reformation“, in dem wir miteinander mit anderen Christen feiern wollen.

Ihre

*Manfred Reitlinger  
Gehard Detzer*



Brich auf mein Herz  
und wandre  
Es leuchtet der Stern.

Viel kannst du nicht  
mitnehmen auf den Weg  
und manches geht dir unterwegs  
verloren  
Laß es fahren

Gold der Liebe  
Weihrauch der Sehnsucht

Myrrhe der Schmerzen  
hast du ja bei dir

Er wird es annehmen  
und du wirst finden

*Romano Guardini*

# Sehnsucht

Über ein schillerndes Phänomen



Für gewöhnlich verbinden wir mit Sehnsucht einen mehr oder weniger sentimentalsten Zustand, der gespeist wird vom in-nigen Verlangen nach einem Menschen, einem Zustand oder einer Sache, die wir lieben oder intensiv begehren.

Damit verknüpft ist immer auch das schmerzliche Gefühl, dieses Ziel unserer Sehnsucht zu verfehlen bzw. es niemals je erreichen zu können. Immer wird so die Sehnsucht vom Hauch der Vergeblichkeit umweht. Menschen, die sich vor Sehnsucht „verzehren“, können bisweilen seelisch so krank werden, daß sie sich sogar einem stillen Todesverlangen hingeben. Goethe hat der unerfüllten Sehnsucht nach einer unerreichbaren großen Liebe ein Denkmal gesetzt in seinem Roman „Die Leiden des jungen Werther“.

Und auch eines seiner berühmtesten Gedichte widmete er diesem verzehrenden Gefühl: „Selige Sehnsucht“ aus der Sammlung „West-östlicher Diwan“.

*Selige Sehnsucht*

*Sag es niemand, nur den Weisen,  
Weil die Menge gleich verhöhnet:  
Das Lebendige will ich preisen,  
Das nach Flammentod sich sehnet.*

*In der Liebesnächte Kühlung,  
Die dich zeugte, wo du zeugtest,  
Überfällt dich fremde Fühlung,  
Wenn die stille Kerze leuchtet.*

*Nicht mehr bleibest du umfassen  
In der Finsternis Beschattung,  
Und dich reißet neu Verlangen  
Auf zu höherer Begattung.*

*Keine Ferne macht dich schwierig,  
Kommst geflogen und gebannt,  
Und zuletzt, des Lichts begierig,  
Bist du Schmetterling verbrannt.*

*Und so lang du das nicht hast,  
Dieses: Stirb und Werde!  
Bist du nur ein trüber Gast  
Auf der dunklen Erde.*

(Johann Wolfgang Goethe - 1817)

In der religiösen und philosophischen Ideengeschichte werden noch ganz andere Bedeutungsschichten der Sehnsucht sichtbar.

Der Görliitzer Schuhmachermeister, Theosoph und Mystiker Jacob Böh-

me (1575-1624) - Hegel nannte ihn den ersten deutschen Philosophen - erhob die Sehnsucht zur alles entscheidenden Wirkkraft der göttlichen Schöpfung überhaupt. Nach ihm beruht die ganze Natur auf dem Prinzip des „Sehnens“.

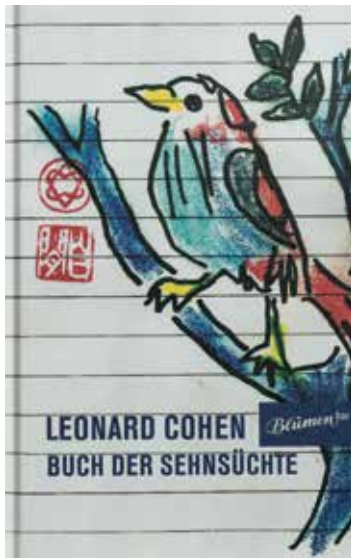
Infolgedessen sei dann das Sehnen des Menschen nach Gott eine Erinnerung an seine Ursprünge. Böhme spricht vom „Sehnen der Finsternis nach dem Licht und der Kraft Gottes“, durch das die Welt aus der Dunkelheit geschaffen worden sei. Ein daran anschließendes Verständnis der Sehnsucht haben die idealistischen Denker des frühen 19. Jahrhunderts gewonnen. Fichte bezeichnet sie als „einen Trieb, mit dem Unvergänglichen vereint zu werden und zu verschmelzen“. Sie sei der Grund des Daseins, das erst durch sie zum wahrhaften Leben komme. - Der große Theologe und Berliner Hofprediger Friedrich Schleiermacher sah in der Sehnsucht gar den Ursprung aller Religionen, da sie die Frage nach dem „Sinn für die Welt“ aufwerfe.

Welch schillernde Facetten dieses universale Gefühl des Verlangens noch annehmen kann, ist in einem Buch zu lesen, das der kanadische

Sänger und Schriftsteller Leonard Cohen 2008 veröffentlicht hat: Das Buch der Sehnsüchte.

Cohen war gerade zurückgekehrt von einem fünfjährigen Aufenthalt in einem Kloster auf dem Mount Baldy im Süden Kaliforniens.

Der schmale Band enthält lyrische Texte, kurze Prosastücke und Zeichnungen. Es ist ein Buch über Schreiben und Reisen, Abschiede und Erleuchtungen, Frauen und Hotels, Zigaretten und Liebe, über das Scheitern und - die Sehnsucht. Kurz: ein Kompendium für all das, worauf Menschen ihre Sehnsucht richten. - Hier eine Kostprobe:



*Liebes Tagebuch  
Du bist größer als die Bibel  
die Konferenz der Vögel  
und die Upanischaden  
zusammen.*

*Du bist strenger  
als jede heilige Schrift  
und der Kodex Hammurabi  
gefährlicher als Luthers Thesen  
am Kirchenportal.*

*Du bist betörender  
als das Hohelied Salomons  
noch machtvoller  
als das Gilgamesch-Epos  
und tapferer  
als die isländischen Sagas.*

*Ich verneige mich in Dankbarkeit  
vor denen, die ihr Leben geben  
um das Geheimnis zu wahren  
tagtäglich, mit  
Schlüssel und Schloß.*

*Liebes Tagebuch  
es soll nicht flapsig klingen  
aber du bist erhabener  
als jeder fromme Text.*

*Eine bloße Liste meiner  
Besorgungen ist manchmal  
heiliger als die Bill of Rights  
und geht mehr ans Herz.*

Hanns-Martin Hager

Jahreslosung 2017

Gott spricht:  
Ich schenke euch  
ein neues Herz  
und lege  
einen neuen Geist  
in euch.

Ez 36,26



## Sehnsucht nach Leben

Sehnsucht ist nach Definition ein sehr starkes Verlangen nach jemanden oder etwas. In meinem Leben hatte sich etwas falsch angefühlt. Eine gewisse Leere. Etwas stimmte nicht in mir. Es begann eine Sehnsucht. Nach Ruhe, nach Zeit haben, nach weg sein und alles mit einem



Abstand betrachten. Im Dezember 2013 habe ich dann einen Entschluss gefasst. Ich will den Jakobsweg gehen. Das war schon immer ein Traum von mir, aber ich hatte mich vorher nicht getraut. Meine körperliche und seelische Verfas-

sung war allerdings so erschöpft, dass ich etwas tun musste. So konnte es nicht mehr weitergehen. Stress in allen Lebenslagen, Tinnitus, Rückenschmerzen, Schwindel... Mein Leben drehte sich immer weiter und immer schneller. Immer mehr Dinge mussten in den 24 Stunden, die ein Tag hat, geschehen. Nicht anhalten, immer weiter. Wenn ich angehalten hätte, hätte ich mich ja mit mir selbst beschäftigen müssen.

Dann hätte ich mich und mein Leben ansehen müssen und feststellen müssen, dass etwas nicht stimmt. Das wollte ich nicht, also drehte ich mich immer weiter, bis es eben nicht mehr ging. Das war der Startschuss für die Planung für den Jakobsweg. Es sollte im September 2014 losgehen. Ich hatte Angst davor, denn nie zuvor war ich alleine im Urlaub. In der Fremde allein mit mir. Das wollte ich, und das musste sein. Ich hatte

Sehnsucht danach. Vor allem weg zu sein und zur Ruhe zu kommen. Am Anfang dieser sechs Wochen, die ich mir dafür frei nahm, fühlte sich das unglaublich an. Sechs Wochen Zeit nur für mich. Wie lange Zeit das ist! Hier kennt mich keiner. Wie bin ich außerhalb der gewohnten Umgebung, der gewohnten Menschen um mich herum? Kann ich auch unter Menschen bestehen, die mich nicht kennen? Ich habe Zeit, das herauszufinden. Ich habe Zeit zu gehen. Das Leben ist unheimlich einfach. Ein Rucksack, alles eingepackt, Schuhe an und los geht es. Mehr gibt es nicht zu überlegen. Dann einfach nur gehen. Mit der Zeit wird das meditativ. Die Gedanken haben die Möglichkeit zu spielen, da zu sein oder auch nicht. Es ist Zeit, und die Gedanken sind es wert sich ihnen mit Zeit zu widmen, und wenn dabei dann rauskommt, dass man das Manamana-Lied von der Muppetshow einem ungarischen Pilger beibringt. Das macht Spaß. Ich weiß nicht, wann ich das letzte Mal so viel Zeit hatte. Wann ich das letzte Mal so viel gelacht habe. Ich fühle mich frei. Es gibt natürlich auch Rückschläge. Blasen an den Füßen. Mittagshitze über dem Kopf, und ich denke, ich schaffe das nicht. Steuere eine Pilgerherberge an. Completo, al-

so schon ausgebucht. Muss noch 4 Kilometer weiter ins nächste Dorf; dabei bin ich jetzt schon an meiner Grenze. Es ist heiß. Ich schlepe mich weiter, habe zu wenig zum Essen eingepackt. Unterwegs treffe ich auf Nicolas. Er ist Franzose und spricht kaum Englisch. Aber allein schon, dass da jemand ist, hilft so unheimlich viel. Wir gehen gemeinsam weiter, und es ist gut. Auf den ganzen 780 Kilometern wird mir bewusst, dass alles, was ich tue, einen Grund hat. Alles, was passiert, hat einen Grund, warum es passiert. Es geschehen Begebenheiten, die mir nicht gefallen. Ich bin mit einer Gruppe unterwegs, die viel zu schnell für mich geht. Ich muss mich von ihnen trennen, und ich bin traurig. Aber genau, weil ich mich trenne, treffe ich auf andere Menschen, die auf diesem Weg so wichtig für mich werden und mich so viel gelehrt haben. Ich brauche mir keine Gedanken zu machen: was ist richtig, was ist falsch. Das gibt es nicht. Ich bestehe auch wenn ich mir dazu keine Gedanken mache und einfach nur gehe. Die Sehnsucht, die ich hatte, hat sich gewandelt. Ich hatte Sehnsucht nach Ruhe. Diese ist gestillt. Ich habe Ruhe. Ich höre meine Schritte auf dem Kies. Wind weht mir um den Kopf, und die Sonne

strahlt mich an. Ich bemerke, dass ich eine Sehnsucht nach einer bestimmten Person hatte. Diese Person schaut mich jeden Tag ein paar Mal aus dem Spiegel an. Diese Person bin ich selbst. Ja, stimmt, da bin ich ja auch noch. Hallo. Wir sind jeden Tag zusammen, und ich beschäftige mich kaum mit mir selbst oder mit dem, was ich gerne tue, da ich mein Leben immer schön mit tausend Dingen vollpacke, um mich abzulenken. Dabei ist diese Beziehung zwischen mir und mir doch so wichtig. Mit mir muss ich bis an mein Lebensende zurechtkommen. Da könnte ich es mir doch auch schönmachen. Ruhiger, langsamer, kreativer, spielerischer. Das wäre doch nett. Mit einem Kind rumblödeln. Wann habe ich aufgehört, kindisch zu sein? Wann musste ich erwachsen werden, und wann habe ich aufgehört frei und unbefangen zu lachen? Nach dem Jakobsweg habe ich fast mein ganzes Leben geändert und vor allem die Beziehung zu mir selbst. Ich höre mir jetzt öfter zu. Natürlich falle ich immer auch noch in alte Verhaltensmuster zurück und mache manchmal noch zu sehr Probleme anderer zu meinen Problemen. Aber das ist alles ein Prozess, und es geht in die richtige Richtung. Mehr zu mir und weg vom Stress. Vom alltäglichen

Arbeitstrott. Wenn ich hoffentlich mal ganz alt bin und auf mein Leben zurückblicke, werden die stressigen Zeiten, ob ich eine Frist oder Aufgabe schnell und richtig genug erfüllt habe, in den Hintergrund treten. Daran werde ich nicht denken. Aber ob ich aufmerksame Zeit mit meiner Familie und Freunden verbracht habe, daran werde ich mich erinnern. Zeiten, die nichts kosten außer der Zeit selbst. Eine Situation, in der alle zusammen sind und sich über etwas total Banales kaputt lachen. Zeiten, in denen wir friedlich und liebevoll miteinander umgehen. Situationen und Begebenheiten, die man nicht planen kann. Die man nur bewusst leben kann. Die Sehnsucht, die ich hatte, ist gestillt. Es musste sich nach meinem Jakobsweg so viel ändern, und ich hatte immer Angst vor Veränderungen. Diese Veränderungen waren schlimm, aber jetzt bin ich hier und fühle mich freier und lebendiger denn je. Manchmal sehne ich mich wieder nach Ruhe, und dann nehme ich mir Zeit. Ich habe mir lange nicht zugehört, und das hat mir nicht gutgetan. Jetzt höre ich mich, und ich dränge das nicht mehr beiseite. Jetzt nehme ich mir die Zeit. Für mich und meine Lieben und für mich.

*Patrizia Anzenberger*





## Sehnsucht – Sinn und Geschmack für das Unendliche



Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Leute zusammen, um Holz zu beschaffen,

Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen; sondern wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer. (Antoine de Saint-Exupéry)

Im Sinne von Antoine de Saint-Exupéry könnte man Religion als „die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“ bezeichnen. Sehnsucht – ganz nach dem Motto dieser Gemeindebriefausgabe – ist der Anfang von allem. Wenn Menschen miteinander unterwegs sind, kann die Sehnsucht Antrieb und Grundlage gemeinsamen Denkens und Handelns sein. Und das „weite endlose Meer“ ist Ausdruck dafür, dass wir Menschen vielleicht eine Ahnung davon haben, dass erfülltes Leben mehr ist als nur „Holz zu beschaffen und Werkzeuge vorzubereiten“.

In vielen Gesprächen über Glaube und Kirche, welche ich als Seelsor-

ger führe, sagen die Menschen oft: „Herr Pfarrer, ich glaube schon an irgendwas, da gibt es bestimmt eine höhere Macht, die unser Schicksal bestimmt.“ Diese „höhere Macht“ ist dann in solchen Gesprächen für mich ein Anknüpfungspunkt und meiner Meinung nach Ausdruck für die „Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“ im Sinne von Antoine de Saint-Exupéry. Oder wie es der berühmte Theologe Daniel Friedrich Schleiermacher (19. Jahrhundert) formuliert: „Religion ist Sinn und Geschmack für das Unendliche“.

So könnte man behaupten, dass jeder Mensch religiös ist, wenn er diese Sehnsucht nach Unendlichkeit und nach dem weiten endlosen Meer in sich trägt. Wenn wir des weiteren davon ausgehen, dass jeder Mensch eine solche Sehnsucht in sich trägt, wage ich die kühne Behauptung, dass auch jeder Mensch religiös ist.

Ich möchte jedoch keinesfalls Menschen „religiös verhaften“. Wenn jemand sagt, er sei nicht religiös, so respektiere ich das. Wenn dann jedoch weiterhin Interesse an einem Dialog besteht, versuche ich

in einem nächsten Schritt, durch den Anknüpfungspunkt Sehnsucht „Sinn und Geschmack für das Unendliche“ zu wecken.

Mir ist bewusst, dass es sich hier um eine sehr weite Beschreibung von Religion und Glaube handelt. Kritisch könnte man einwenden, dass eine solche Definition der Beliebigkeit Tür und Tor öffnet. Dieses Risiko nehme ich jedoch gerne in Kauf. Ich zumindest habe die Erfahrung gemacht, dass ich auch mit Menschen gut ins Gespräch komme, die erst einmal mit Glaube und Kirche nichts am Hut haben, aber vielleicht dennoch nicht abgeneigt sind, die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer mit anderen Menschen zu teilen.

In einer Kirchengemeinde kann diese Sichtweise helfen, die Türen erst einmal ganz weit zu öffnen und miteinander den Weg des Vertrauens zu gehen als eine Gemeinschaft derer, die „die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer in sich tragen“. Das Andere kommt dann von ganz alleine, also das „Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen“.

Was bedeutet das konkret für uns als Gemeinde vor Ort? Zum Beispiel: Die beiden Kirchengemeinden Garmisch-Grainau und Partenkirchen stehen kurz vor einer Zusammenlegung. In den Kirchenvorständen, in den Gemeindeversammlungen und bei vielen anderen Veranstaltungen haben in den vergangenen Jahren viele Menschen hier vor Ort an dem Projekt „Fusion“ mitgearbeitet. Es wurden Ausschüsse und Gremien gegründet und eine Gemeindeberatung durchgeführt. Beide Kirchenvorstände tagen seit einem Jahr gemeinsam und investieren viel Zeit und Engagement. Es wurde gestritten und gelacht, gegensätzliche Positionen ausgetauscht und in wesentlichen Punkten ein gemeinsamer Weg festgelegt. Entscheidend ist nun, dass wir uns nicht nur darin erschöpft haben, „Holz zu beschaffen und Aufgaben zu vergeben“, sondern dass wir miteinander einen geistlichen Auftrag geteilt haben. Viele unterschiedliche Sichtweisen in der konkreten Gestaltung eines solchen gemeinsamen Weges konnte man gut aushalten, weil wir das Ganze, nämlich den „Sinn und Geschmack

für das Unendliche“, nicht aus den Augen verloren haben.

Kennen Sie die Geschichte von den zwei Bauarbeitern an einer Kathedrale? Beide bearbeiten gerade einen Stein. Beide werden gefragt, was sie da gerade machen. Der eine antwortet mürrisch: „Was wohl, ich behaue einen Stein.“ Der andere antwortet freudig: „Ich baue an einer Kathedrale mit.“

Es ist mir ein Anliegen, allen Menschen zu danken, die hier vor Ort an einer „Kathedrale“ mitbauen. Die Sehnsucht hilft uns dabei, dass wir ein gemeinsames Ziel vor Augen haben, und dass wir uns gegenseitig respektieren und achten.

*Thomas Lichteneber*



## tshick



Das Buch „t s c h i c k“ wurde 2010 zum Überraschungserfolg und erhielt unter anderem den Jugendliteraturpreis, wobei die Erzählung für Erwachsene ebenso nachdenklich und vergnüglich zu lesen ist wie für Jugendliche.

Maik Klingenberg, der Icherzähler, ist 14 Jahre alt und nahe am Verzweifeln: Die Sommerferien haben begonnen, die Mutter ist in der Entzugsanstalt, der Vater ist unter dem Vorwand, eine wichtige Geschäftsreise unternehmen zu müssen, mit einer bildschönen jungen Assistentin verschwunden. Maik soll die Ferien alleine verbringen. Das Haus ist schön, hat einen großen Swimmingpool, doch Maik fühlt sich völlig verlassen, und das hat einen viel tieferen Grund: Er war in der 4. Gymnasialklasse gänzlich isoliert gewesen, hatte keinen Freund oder Ansprechpartner, die Mädchen ignorierten ihn völlig. Darunter litt er sehr, denn er bewunderte Tatjana, eine sehr attraktive Klassenkamera-



din, von ganzem Herzen. Sie hatte zum Ferienbeginn die Klasse zu ihrem Geburtstag eingeladen, und Maik hatte ihr mit sehr viel Mühe ein Bild gezeichnet, auf das er sehr stolz war. Doch als Tatjana die Einladungen austeilte, erlebte er eine große Enttäuschung: er war unter den wenigen, die übergangen wurden. So verlebte er den letzten Schultag in großer Verzweiflung und Einsamkeit. Als ihn ein Mitschüler plötzlich zu Hause besuchte, war er sehr abweisend. Der Junge war ein Russe mit mongolischem, sehr schlampigem Aussehen und war erst kurz vorher in die Klasse gekommen. Wegen seines schwer aussprechbaren russischen Namens wurde er Tschick genannt. Auch er hatte keine Einladung bekommen, was ihn aber nicht berührte. Als Maik ihn dann etwas verlegen durchs Haus führte und Tschick das hervorragende Bild für Tatjana sah, wusste er sofort Bescheid und erkannte die tiefe Sehnsucht, die Maik veranlasst hatte, sich solcher Mühe zu unterziehen. Mit seinem selbstbewussten Auftreten gelang es ihm, Maik zu überreden, das Geschenk trotzdem

zu überreichen. Er holte Maik in einem stark demolierten, gestohlenen Auto ab, fuhr selbstbewusst vor das Haus, wo sich gerade die Eingeladenen versammelten, und geführt von Tschick, überreichte Maik mit wenigen Worten das Geschenk, dann eilten beide wieder zurück zum Auto, Tschick drehte noch eine schneidige 180 Grad Drehung vor dem Publikum und raste davon.

Als sie dann planten, wie sie die Ferien verbringen könnten, schlug Tschick eine Autoreise in die Walaichei vor, wo einige seiner Verwandten wohnten. So begann am nächsten Tag um 4 Uhr morgens eine Autofahrt in die Walaichei, ohne Landkarte oder Atlas. Maik hatte immer noch Tatjanas Gesichtsausdruck bei der Bildübergabe vor sich, aber die zuversichtliche Stimmung Tschicks stärkte auch sein Selbstbewusstsein. Sie mussten viele Schwierigkeiten überwinden, Essenbeschaffung, Flucht vor der Polizei, schwierige Wegstrecken, das Tanken von Benzin. Sie erlebten aber auch hilfsbereite, freundliche Leute, sie freuten sich über herrliche Landschaften, den wunderbaren nächtlichen Sternenhimmel. Maik genoss die

Fahrt zunehmend, besonders, als sich für einige Tage ein selbstbewusstes Mädchen zu ihnen gesellte.

Als die Reise schließlich jäh mit einem schweren Verkehrsunfall endete und der 14-jährige Tschick schleunigst die Flucht ergriff, meistert Maik nicht nur die Verhöre von Polizisten, Ärzten und Rechtsanwälten, sondern auch die Drohungen und Schläge seines gewaltsamen Vaters, der Maik erfolglos zwingen wollte, alle Schuld allein auf Tschick zu schieben.

Am ersten Schultag erlebte er dann die Erfüllung aller seiner Sehnsüchte, als Tatjana plötzlich Interesse für ihn zeigte, sodass er den neuen Lebensabschnitt, der sich durch die Trennung der Eltern ergeben würde, mit Zuversicht und Freude beginnen konnte.



*Margarete Baier*

## Freiheit ist eine Zumutung



Was hat Freiheit mit Sehnsucht zu tun? Alles, wenn man mich fragt. Für Platon bedeutete Freiheit vor allem „Selbst sein können“ und wer will das nicht? Wer sehnt sich nicht danach, ganz er oder sie selbst sein zu können? Den Menschen die Freiheit zu gewährleisten, sie selbst sein zu können, ist eine der Grundaufgaben eines Staates, sofern es sich dabei nicht um eine Diktatur handelt. In letzter Zeit scheint es mir, als sei der Begriff der Freiheit ein wenig aus der Mode geraten. Man hat die Freiheit des Einzelnen, wie so viele Dinge, die einem selbstverständlich scheinen, aus dem Blick verloren, bzw. andere, dringlicher scheinende Dinge an ihre Stelle gesetzt: „Sicherheit“ zum Beispiel. „Christliches Abendland“. „Wahrung von Werten“. Die eigene Identität in Abschottung gegenüber anderen. Aber welcher Wert ist wichtiger, gewahrt zu werden, als die Freiheit? Was macht unser „christliches Abendland“ aus, wenn nicht

die in der Aufklärung mühsam erkämpfte individuelle Freiheit eines jeden einzelnen? Wie viel ist uns die „Freiheit eines Christenmenschen“, wie Luther es definierte, wert? Und nicht zuletzt, wozu ist Sicherheit gut, wenn sie nicht das Wichtigste, das wir haben, die Freiheit, schützt? Echte Freiheit ist jedoch nicht umsonst zu haben. Sie wird uns zugemutet. Sie fordert mündige Bürger, die sich eigene Gedanken machen und nicht auf jeden x-beliebigen Meinungszug aufspringen, der ihnen ein leichteres, widerspruchsfreieres Leben verspricht. In Freiheit zu leben, heißt auch Spannungen auszuhalten, zwischen den eigenen Wünschen und denen der anderen, die das gleiche Recht für sich in Anspruch nehmen. In Freiheit zu leben, erfordert großen Mut. Man muss sich den eigenen Ängsten und dem eigenen Zorn stellen, die selbstverständlich auftauchen, wenn man beispielsweise hört, dass jemand mit einer Axt auf unschuldige Menschen losgeht, wenn sich jemand vor einem Konzert in die Luft sprengt, und man das Gefühl hat, die eigene Gastfreundschaft wird missbraucht, Großzügigkeit

wird mit Füßen getreten. Ich denke, in solchen Situationen ist vor allem Besonnenheit gefragt. Besonnenheit ist das Gegenteil von Hysterie, also das glatte Gegenteil von dem, was man in sozialen Netzwerken und leider auch immer wieder in den Medien betreibt, und nicht zuletzt das Gegenteil dessen, was sich beispielsweise gerade in unserem Ort als Reaktion „besorgter“ Bürger und suspekter Gruppierungen auf den „Brandbrief“ unserer Bürgermeisterin betreffend die Probleme im Flüchtlingsheim im Abrams-Komplex oder in Bezug auf einen ökumenischen Schulgottesdienst an der Grundschule Garmisch abspielte, in dem in absolut unverdächtig Absicht eine Sure aus dem Koran zitiert wurde.

Sich von Ängsten leiten zu lassen, sich aufhetzen und als Stimmvieh von Demagogen benutzen zu lassen, ist unser nicht würdig. Wir sollten uns daran erinnern, dass wir uns einmal die Freiheit für alle Menschen erkämpft haben. Das ist ein Wert, den wir hochhalten und verteidigen sollten. Nichts anderes. Dass wir das nicht vergessen, auch nicht in turbulenten, hysterischen und polarisierenden Zeiten wie diesen, das ist meine ganz persönliche Sehnsucht.

*Veronika Rusch*



## Grüß Gott!



Mein Name ist Lisa Buchwieser. Ich bin 20 Jahre alt. Für das nächste halbe Jahr leiste ich in unserer Gemeinde meinen Bundesfreiwilligendienst.

Als „Bufdi-ne“ arbeite ich größtenteils mit unserem neuen Diakon Kai Wedekind in der Kinder- und Jugendarbeit zusammen. So begleite ich unsere Konfi's durch die Konfirmandenzeit, betreue Freizeiten und so einiges mehr. Seit meiner Konfirmation vor 6 Jahren bin ich ehrenamtliche Jugendleiterin und vertrete unsere Jugend auch im Jugendausschuss. Natürlich packe ich überall mit an, wo man meine Hilfe braucht. So übernehme ich gerne, in der Gemeindegarbeit und Seniorenarbeit, Fahrdienste und Botengänge. Vor allem der Kontakt zwischen den Generationen liegt mir am Herzen. Nach meiner Bufdi-Zeit möchte ich soziale Arbeit studieren. Deswegen fühle ich mich hier, in unserer Gemeinde, am richtigen Fleck. Auf die spannende und intensive Zeit freue ich mich sehr.

## Jugendcafé nach den Herbstferien

Du möchtest dich mit anderen Jugendleitern treffen, ohne dass ihr Programm macht? Du suchst eine Plattform, wo du dich als Jugendleiter, in einem geschützten Rahmen, ausprobieren kannst? Du hast Lust, Neues kennenzulernen? Du möchtest einfach deine Zeit mit Freunden verbringen? Dann bist du bei unserem neuen Jugendcafé genau richtig. Nach den Herbstferien ist es soweit. Wir wollen uns einmal in der Woche, außer in den Ferien, immer donnerstags von 18.30 Uhr – 20.30 Uhr treffen. Das Jugendcafé ist ein Ort, an dem du, wenn du möchtest, eigene Ideen miteinbringen kannst. Sei das ein Spiel, das du schon immer mal ausprobieren oder eine Aktion, die du schon immer mal machen wolltest. Oder aber auch Kicker spielen, einfach nur gemütlich sich mit Freunden treffen und ratschen. All dies und noch viel mehr ist möglich und DU bist hier genau richtig. Wir wollen DICH dazu einladen. Nochmal kurz die Fakten:

*Immer donnerstags, ab 10.11.2016 Immer 18.30 – 20.30 Uhr. Immer Lipferthaus. Jeder kann und niemand muss Programm vorbereiten.*

## Lichtenbach Gaudi

Unter dem Namen „Lichtenbach Gaudi“ verbirgt sich eine ganz neue Freizeit für unsere ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleiter.

Kommendes Jahr vom 28.04. – 30.04. wird es auf der Lichtenbachhütte das erste Mal wieder eine reine „Schmankerlfreizeit“ geben. An dem Wochenende soll vor allem das Miteinander und voneinander lernen im Mittelpunkt stehen. Es sind kleine Seminarteile geplant, in denen man sich einiges für die Arbeit mit Kindern anschauen kann und einiges über die anderen und sich selbst lernen kann.

Aber auch zusammen kochen, essen, die Gegend erkunden und gemeinsame Hüttennachmittage sollen nicht zu kurz kommen. Frei nach dem Motto: „Alles kann, nichts muss“ wollen wir unseren ehrenamtlichen Jugendleitern an diesem Wochenende die Möglichkeit geben, das zu erleben, was sie interessiert und was ihnen Spaß macht.

Falls das etwas für dich ist, dann zücke gleich deinen Kalender für das kommende Jahr und trag dir den Termin ein.

## Toskanafreizeit 2017

Auch im nächsten Jahr wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen in die schöne Landschaft und die Städte der Toskana. Losfahren werden wir am 8.4.2017 mit Kleinbussen und kommen am 15.04.2017 (Ostersamstag) wieder zurück. Die Freizeit ist für Teilnehmer ab 13 Jahren, und die ältesten Teilnehmer können 15 Jahre jung sein. Es gibt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl von 22 Personen, also so schnell wie möglich anmelden.

Es ist eine Erlebnisfreizeit für alle, die sich das Abenteuer zutrauen, Italiens schönsten Landstrich - die Toskana - und seine Kultur zu entdecken, gemeinsam zu kochen, Märkte zu besuchen und sich gemeinsam um das Selbstversorgerhaus zu kümmern (dazu gehört zum Beispiel auch Wasser von der nahegelegenen Quelle zu holen und Feuerholz zu sammeln).

Wir verbringen eine Woche in den rauen Hügeln um Florenz, essen selbstgebackenes Brot und Pizza aus dem hauseigenen Steinofen. Das weitläufige Gelände bietet Platz für Kreativität, große Aktionen, Lagerfeuer, Sonnenuntergänge und Fackelwanderungen.

## Lindelbichl Freizeit 2017

Gemeinsam essen wir in der lauen Frühlingssonne der Toskana Eis, erkunden Florenz und Pisa, lassen uns die Sonne auf den Kopf scheinen und kühlen uns am nah gelegenen See ab. Gemeinsam gestalten wir eine unvergessliche Zeit. Auskunft und Anmeldung ab Ende Dezember bei Kai Wedekind und Lisa Buchwieser. Anmeldeunterlagen können über die Web-Site heruntergeladen werden oder sind in den Pfarrämtern zu haben.

### Anmeldung zur Sommerfreizeit - Zeltlager Lindelbichl

Das Zeltlager Lindelbichl, die Sommerfreizeit für Kinder, findet statt vom 10. August - 20. August 2017. Wir haben dort zwei Lager, eines für 9-11-jährige und eines für 11-13-jährige Kinder.

Anmeldeformulare gibt es ab Ende Januar über unsere Webseite [www.gapa-evangelisch.de](http://www.gapa-evangelisch.de) oder in den Pfarrämtern. Die Kosten für die 10 Tage betragen € 225,00.

Die Anmeldefrist läuft bis 4. März 2017.

## Familienkonzert



Die evangelischen Gemeinden, Maria Himmelfahrt und die Freie Evang. Gemeinde laden herzlich ein zu Daniel Kallauchs Mitmach-Musik-Familienshow in die Aula des Werdenfels-Gymnasiums. Die Familien-Show für Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren und ihre Eltern findet statt am Donnerstag, 9. März, 17.00 Uhr. Der Titel lautet „Ganz schön stark“. Neben viel fetziger Musik, ist der Spaßvogel Willibald mit von der Partie, der immer einen flotten Spruch auf den Lippen hat, Kallauchs Botschaft lautet: Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll. Ein Volltreffer Gottes eben. Eintritt: 7 Euro im Vorverkauf, 9 Euro an der Abendkasse. Eintrittskarten sind ab Dezember in den Pfarrbüros erhältlich. Übrigens: ein besonderes Weihnachtsgeschenk für alle, die noch nichts haben.



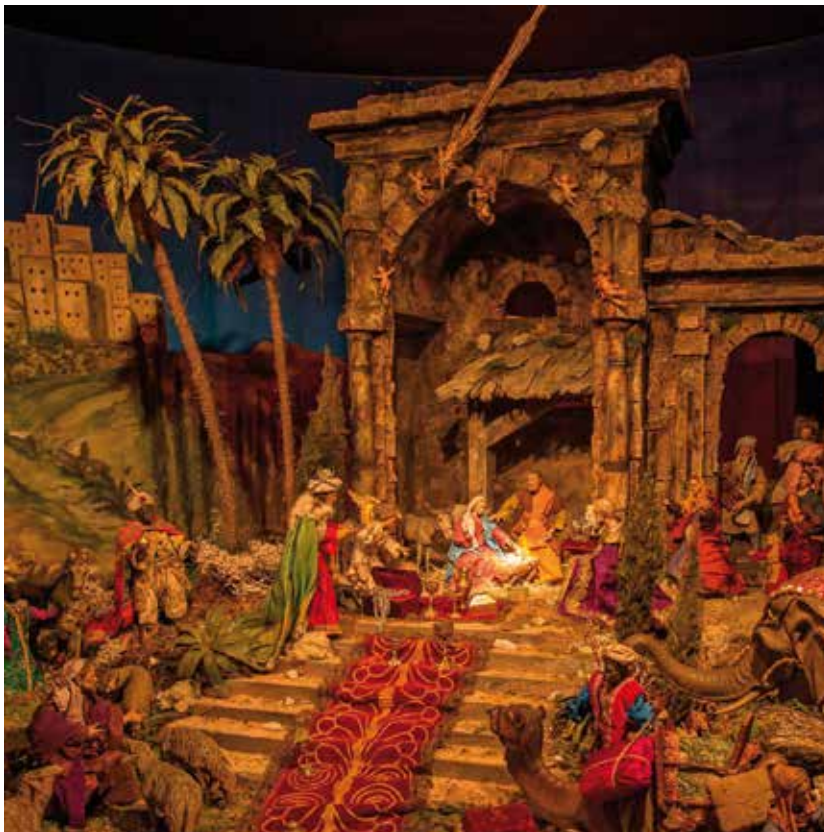
## Feste im Jahreslauf

Es gibt eine neue Information für alle Helfer, Betreuer und Ehrenamtlichen in der Asylarbeit im Werdenfelser Land- und alle Interessierten Ein handliches, bebildertes Informations- und Integrationsangebot: „Feste und Brauchtum im Jahreskreislauf“ mit einer Übersicht jüdischer, muslimischer und staatlicher Fest- und Feiertage. Die kleine Broschüre liegt zum Abholen und Verteilen bereit für Asylbewerber in Asylbewerber-Unterkünften, bei der Caritasstelle, Fachdienst Asyl, in der Bahnhofstr. 14, Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821-730 6000. Ebenso kann man sich auch in den Pfarrämtern Exemplare abholen:

Evang.-Luth. Pfarramt, Hindenburgstr. 39a, Tel. 08821-95230 und Kath. Pfarramt, St. Martin, Pfarrhausweg 4, Tel. 08821-9439140

(z.B. für den Ethik-, Religions- oder Islamunterricht). Wer sich für eine Einführung in diese Handreichung, evtl. auch Vorschläge für eine Nikolaus- oder Adventsfeier in einem Asylbewerberheim interessiert, kann sich wenden an:

Helga Müller-Bardorff M.A.,  
Tel. 08821-9670778.



Jahreskrippe in Garmisch

*Wir bedanken uns beim Verein „Werdenfelser Krippenfreunde e.V.“ und seinem Vorsitzenden Ferdl Brunnenmayer für die Bilder der Krippendarstellungen im Gemeindebrief. Auskunft auch über:  
[www.werdenfelser-krippenfreunde.de](http://www.werdenfelser-krippenfreunde.de)*

## Reisekalender 2017

Reisen für Junggebliebene



Es ist nun schon die 6. Auflage des beliebten Reisekalenders der Sonnenschein Seniorenhilfe Oberland, eines Zusammenschlusses von Caritas und Diakonie. Viele kennen ihn, und viele sind schon mitgefahren. Egal, ob einmal im Jahr oder bei allen Fahrten. Wir freuen uns über jede und jeden, der dabei ist. Wer noch keinen Reisekalender hat, kann ihn sich über das Pfarramt zuschicken lassen (T. 08821-95230). Er liegt auch in den beiden Pfarrämtern in Garmisch und Partenkirchen sowie in Gemeinde-



häusern und Kirchen in Grainau, Burgrain, Oberau, Farchant aus. In einigen Geschäften und Arztpraxen kann man den Reisekalender ebenfalls erhalten. Bei jeder Fahrt ist eine zusätzliche Reisebegleitung dabei, die Hilfe anbietet, wo sie benötigt wird. So können getrost auch Menschen mitfahren, die nicht mehr so gut zu Fuß, oder die gerne mit anderen zusammen unterwegs sind. Dank der grandiosen Unterstützung durch die Bürgerstiftung Mehrwert kann der Reisekalender kostenlos an alle Seniorinnen und Senioren abgegeben werden.

Wer jetzt noch Fragen hat, wende sich an Diakon Klaus Lobenhofer. lobenhofer@garmisch-evangelisch.de oder T. 08821-95 23 18 mit AB.

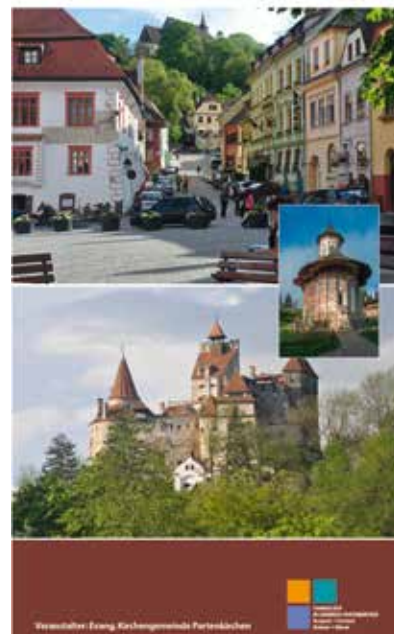
*Klaus Lobenhofer*



Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen



Rumänienreise  
Siebenbürgen und Moldauklöster  
24.9. – 2.10.2017



Wer sich für die Reise nach Rumänien und Siebenbürgen anmelden möchte, findet Anmeldeformulare seit November in den Pfarrämtern und Gemeindehäusern. Infos und Auskunft erhalten Sie bei Diakon Lobenhofer.

Ihre Anmeldung können Sie abgeben bei ihm oder in den Pfarrämtern.

Es geht nach der Reihenfolge der Anmeldungen.





## Die Weihnachtsgeschichte erzählt für Menschen, die sie noch nicht oder nicht mehr kennen

Vor etwa 2016 Jahren lebten in Nazareth, in Palästina Maria und Josef, die aus einer alt eingesessenen Familie stammten. So erzählt es die Bibel.

In Palästina herrschten damals genauso schlechte Zeiten wie heute. Das Land war von den Römern besetzt. Die Einwohner wehrten sich dagegen, es gab Unruhen, Aufstände und Anschläge, so ähnlich wie heute von Terroristen.

Der römische Kaiser Augustus in Rom befahl, eine Volkszählung durchzuführen, damit er einen Überblick über die Bevölkerung hatte.

Computer gab es natürlich damals noch nicht. Es war so geregelt, dass sich jeder in dem Ort melden und in Listen eintragen sollte, in dem er geboren war. Viele mussten sich auf den Weg durch Wüstengebiete und gefährliche Gegenden machen.

Für Maria war es besonders beschwerlich, weil sie schwanger war, und sie und Josef, ihr Mann, kein Geld für irgendeine Transportmöglichkeit hatten.

Maria aber war jung und machte sich keine Sorgen. Ein Engel hatte ihr die Botschaft gebracht, dass

das Kind, das sie trug, der Heiland der Welt werden sollte, den Gott den Menschen als Trost und Hilfe in ihre zerrissene, schwierige und unfriedliche Welt sandte.

In Bethlehem, ihrem Herkunftsort fanden Maria und Josef, als sie endlich angekommen waren, nur noch eine schäbige Unterkunft in einem Schafstall. Und genau da, ganz arm und in der Fremde wurde das Kind Jesus geboren, der angekündigte Heiland der Welt.

Dass es ein besonderes Kind war, merkten die Eltern, als Hirten aus der Umgebung ankamen und erzählten, dass ihnen Engel von der wunderbaren Geburt Botschaft gegeben hatten, und dass der Himmel hell erleuchtet voller Lichter und Musik gewesen sei. Sie bemerkten auch, dass ein besonders strahlender Stern am Himmel über dem Schafstall leuchtete. Die Hirten glaubten der Engelsbotschaft und knieten voller Dankbarkeit mit ihren liebevoll mitgebrachten Geschenken vor dem Kind in einer Futterkrippe nieder und lobten Gott.

Später kamen auch noch drei weise Sterndeuter aus fernen Ländern, denen der besondere Stern am Him-

mel aufgefallen war, und die sich auf einen langen Weg zu dem Kind im Stall mit Maria und Josef aufgemacht hatten.

Diese Geschichte hat über 2000 Jahre ihre Freude und wunderbare Ausstrahlung nicht verloren und ist der Grund für das christliche Weihnachtsfest.

In der Adventszeit werden in unserer Gegend schön gestaltete Krippen mit Stall, Maria, Josef und dem Kind aufgebaut, zum Beispiel am Marienplatz. Auch im Aschenbrenner Museum gibt es viele schöne geschnitzte Krippen, die diese Weihnachtsgeschichte darstellen, und ab 24. Dezember findet man in allen Kirchen Krippendarstellungen und geschmückte Christbäume.

*Helga Müller-Bardorff*



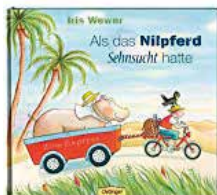
## Neues aus der Bücherei



### Winterzeit – Lesezeit!

Zur Winterzeit haben wir wieder sehr viele neue Bücher und DVDs für Kinder und Erwachsene angeschafft. Die vollständigen Listen – geordnet nach Erwachsenen- und Kinderbüchern, Sachbüchern und DVDs können Sie gerne als Newsletter abonnieren – eine Mail an [service@buecherei-hindenburgstrasse.de](mailto:service@buecherei-hindenburgstrasse.de) genügt! Oder Sie kommen einfach bei uns vorbei und wählen Ihren Lesestoff direkt aus, unsere Öffnungszeiten sehen Sie in der rechten Spalte.

Zum Leitthema „Sehnsucht“ haben wir ein sehr schönes Bilderbuch zum Ausleihen: „Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“ von Iris Wewer.



Hier der Inhalt: Freddis allerbesten Freund ist das Nilpferd. Aber das Nilpferd hat eine große

Sehnsucht.

Wenn es nur in Afrika sein könnte, wo Palmen mit Kokosnüssen wachsen, wo es nach Honig riecht und nach Bananeneis und wo es ganz viele Nilpferdfreunde hätte – das wäre ein Glück, so groß wie die Sonne. Deshalb beschließt Freddi, seinen Freund nach Afrika zu bringen und eine abenteuerliche Reise beginnt ...

### Bilderbuchkino:

Die nächsten Termine unseres beliebten Bilderbuchkinos für die 3-6jährigen stehen fest:

am 26.11. zeigen wir „Komm in meine Arme“, am 17. Dezember machen wir „Die wunderbare Weihnachtsreise“ und im neuen Jahr geht es am 28. Januar um „Ein Schaf fürs Leben“, am 18. Februar um „7 Grummelige Grömmels und ein kleines Schwein“,

am 25. März kommen „Herr Eichhorn und der Besucher vom blauen Planeten“ angefliegen, und schließlich hat am 29. April Dr. Brumm ein Problem: „Dr. Brumm steckt fest“

Das Team der BÜCHEREI  
HINDENBURGSTRASSE



Mohsin Hamid: „Der Fundamentalist, der keiner sein wollte“

In einem Straßencafé in Lahore begegnen sich der Pakistani Changez und ein schweigsamer Amerikaner. Im Laufe der Abendstunden enthüllt ihm Changez nach und nach seine Lebensgeschichte: Als junger ehrgeiziger Gaststudent kommt er nach Princeton und beginnt nach dem hervorragenden Abschluss seine Karriere bei einer führenden Unternehmensberaterfirma in New York. Verlust und Gewinn, die ökonomischen „fundamentals“ der neuen Welt, bestimmen fortan sein Denken und Handeln. Doch bald ist Changez hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, dazuzugehören und der Furcht vor der kulturellen Selbstaufgabe in einem Land, das ihm alles ermöglicht und ihm zugleich alles nimmt – vor allem den Stolz auf die eigene Herkunft. Scham und Wut mischen sich daher immer mehr in Changez Freude über die Teilhabe am sogenannten „american way of life“, - bis er in seine Heimat Pakistan zurückkehrt und



er nicht zu jenem Fundamentalisten wird, der keiner sein will – wie der doppeldeutige Titel lautet.

Es wird deutlich, dass Misstrauen und Furcht auf beiden Seiten der Welt ihr Unwesen treiben. Bis zum Schluss lässt Hamid in seinem Roman bewusst offen, wer der Böse, wer der Gute ist.

Und das nicht ohne Grund, so Hamid: „Die entscheidende Frage ist: Wird die menschliche Rasse endlich die Empathie finden, die nötig ist, um miteinander zu leben?“. Ein vielschichtiges, spannendes Buch zum Nachdenken.

Dieses Buch erhielt 2007 eine Nominierung für den renommierten „Man Booker Prize“. Es wird auch als Lektüre in Gymnasien gelesen.

*Heidi Osthoff*

### Öffnungszeiten der BÜCHEREI

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 16.30 – 18.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 12.30 Uhr

Telefon: 08821-95 23 15

(während der Öffnungszeiten)



*Peter Härtling: „Djadi, Flüchtlingsjunge“*

Djadi ist vielleicht elf, als er aus Syrien flieht und muttersee-

lenallein in Deutschland strandet. Niemand weiß, was er bei seiner Flucht über das Mittelmeer erlebt hat. Jetzt kümmert sich die Wohngemeinschaft von Jan und Dorothea um ihn, sechs Erwachsene, die alle seine Großeltern sein könnten. Vor allem der alte Wladi hilft Djadi, die neue Welt Tag für Tag ein bisschen mehr kennenzulernen...“.

So führt der Verlag Beltz & Gelberg in den im August 2016 herausgekommenen „Roman für Kinder“ ein. Härtling erzählt sehr behutsam, wie für Djadi, der geprägt ist von dem, was er in Syrien und auf der Flucht erlebt hat, alles fremd und ungewohnt ist, wie er vieles falsch deutet, z. B. ein lautes Klopfen an der Wohnungstür, oder wie er angesichts zweier fremder Männer auf der Straße voller Panik davonläuft. Aber stets deutet Härtling nur an, welche schlimmen Erlebnisse wohl hinter diesem Verhalten stehen.

Er überfordert seine jungen Leser

nicht, doch gerade diese spärlichen Ausführungen lassen einen mitfühlen.

Und dann beginnt für Djadi die Schule, und auch hier gibt es Missverständnisse auf beiden Seiten, und es braucht Zeit, bis sich das legt. Djadi hat das Glück, von den Menschen in seiner neuen Umgebung aufgefangen zu werden. Er lebt auf - und sich ein - ohne zu vergessen.

Härtling erzählt die Geschichte „voller Zuversicht“. Das Buch ist ein Lesevorschlag für die hier heimatisierten Kinder, denen im Alltag und in der Schule zunehmend diese anderen Kinder begegnen werden – vielleicht hilft es zu verstehen und einander zu verstehen.

*Heike Lippstreu*



Etwas Schöneres als Zeit und Zuwendung kann man fast nicht schenken: „Wenn ich nachhause gehe, merke ich, dass ich ein Lächeln auf den Lippen habe.“

Dieses Zitat einer Ehrenamtlichen hat uns sehr berührt. Ähnliches hören wir immer wieder: „Ich gebe nicht nur, ich empfange auch viel“, „Manchmal ist es nicht einfach, aber es macht mich froh“. Das Freiwilligen-Zentrum Auf geht's! möchte viele lächelnde Gesichter sehen und ist rund um das Thema ehrenamtliches, freiwilliges Engagement im Landkreis Garmisch-Partenkirchen für alle da. Denn etwas Schöneres als Zeit und Zuwendung kann man fast nicht schenken!

Zum Beispiel für interessierte Bürger, die ein freiwilliges Engagement suchen oder ein Projekt auf die Beine stellen möchten, für soziale Organisationen, gemeinnützige Vereine und Initiativen, für Pfarr- und Kirchengemeinden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, die neue Ehrenamtliche suchen oder sich mit anderen vernetzen möchten. 44 Einrichtungen bieten 98 Engagementangebote an, für alle bereits

tätigen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die an Zusammenarbeit mit anderen und Fortbildung interessiert sind.

**Die Freiwilligen-Akademie:**

Das Programm der Freiwilligen-Akademie bietet allen Ehrenamtlichen, egal wo sie tätig sind, die Gelegenheit sich weiterzubilden und auszutauschen. Organisationen können ihre Veranstaltungen, die auch für andere offen sind, hier darstellen. Das Programm erscheint halbjährlich als Broschüre und ist auf der Homepage einzusehen. Über 400 Personen haben in den letzten drei Jahren teilgenommen. Sind Sie auch irgendwo ehrenamtlich tätig? Das Internetportal: [www.aufgehts-gap.de](http://www.aufgehts-gap.de). Hier können interessierte Bürger nach einem passenden Engagement stöbern, Organisationen ihre Möglichkeiten, wie man sich bei ihnen engagieren kann, darstellen, alle Informationen, aktuelle Angebote, Veranstaltungen, Berichte aus dem Leben lesen oder auch einstellen lassen, alle eine persönliche Kontaktmöglichkeit mit den Mitarbeitern von Auf geht's! finden.

**Die Kontaktstelle:**

Dienstag von 16 - 18 Uhr und Freitag von 17-19 Uhr hat unsere Kon-

taktstelle in der Hindenburgstr.39 in Garmisch-Partenkirchen geöffnet. Wir beraten Menschen, die sich für ein freiwilliges Engagement interessieren und Organisationen rund um das Thema Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Aber auch außerhalb dieser Zeiten finden wir einen Termin.

**Die Mitarbeiterinnen:**

Regina Wäger und Annett-Maria Jonietz und ein Team von freiwilligen Unterstützern, freuen sich über Ihr Interesse und sind gerne für Sie da.

Der Träger: Auf geht's! ist eine Initiative der Lebenslust e.V., dem Verbund karitativer Träger im Landkreis. Es wird als Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement durch den Landkreis finanziell unterstützt.

Annett-Maria Jonietz und Regina Wäger koordinieren zusammen das Freiwilligenzentrum (FWZ).

*Annett-Maria Jonietz  
Regina Wäger*





## Adventskonzerte in unseren Kirchen

11.12., 19.00 Uhr und 18.12., 17.00 Uhr Johanneskirche  
Partenkirchen

Am 3. Advent, 11. Dezember, um 19.00 Uhr wird in der Johanneskirche Partenkirchen ein Konzert mit Werken von Antonín Dvořák, Dietrich Buxtehude und anderen Komponisten stattfinden. Vier Solisten, die Kantorei Partenkirchen, der Dekanatschor CANTORIX aus Mittenwald sowie das Werdenfelser Bachorchester, werden unter der Leitung von Kantor Wilko Ossoba sehr unterschiedliche Musikstücke zur Geschichte von Tobias aus dem Alten Testament aufführen.

Die Geschichte aus den Jahrhunderten vor Christi Geburt handelt von dem frommen Tobit, der unverschuldet ins Unglück und an den Rand der Verzweiflung gerät. Sein Sohn Tobias wird auf seiner gefährlichen Reise ins Glück vom Engel Raphael begleitet. Der junge Schauspieler Peter Lichtenheber aus München wird diese novellenhafte Erzählung, die seit Luther den Apokryphen zugerechnet wird, vortragen. Zwischen den einzelnen Abschnitten der Geschichte erklingen vier Messe-Sätze aus der D-Dur Messe von Antonín Dvořák in der Fassung für Solisten, Chor und Or-

gel. Von Dietrich Buxtehude wird die Kantate "Befehl dem Engel, dass er komm" zu hören sein, sowie Sätze von Johann Crüger zu einem alten Reiselied und die Motette "Veni veni Emanuel" von Zoltán Kodály.

Neben den vier Solisten Gabriele Weinfurter-Zwink (Sopran), Lori Liebelt (Alt), Thilo Himstedt (Tenor) und Josef Zwink (Bass) wird auch der Garmisch-Partenkirchener Organist Thomas Näbauer bei diesem besonderen Konzert mitwirken.

Der Eintritt beträgt 10 €, Schüler und Studenten zahlen 5 €, Familien 20 €.



Am 4. Advent, 18. Dezember, wird das VocAlea-Quartett in der evangelischen Johanneskirche in Partenkirchen einen musikalischen Abend gestalten. Die vier jungen Sänger bringen A-Cappella Stücke rund um das Thema der Geburt Christi zu Gehör. Konzertbesucher können sich auf eine ausgewogene musikalische Vielfalt, die von Renaissance (Palästrina, Lasso) bis hin zur Moderne (Poulenc, Schüßler u.a.) reicht, freuen. Auch wohlbekannte Weihnachtslieder werden sowohl traditionell als auch in modernen Sätzen interpretiert.

VocAlea gründete sich 2014 und besteht aus Veronika und Quirin Würfl, Anna Linz und Oliver Kringel, dem Sohn des ehemaligen Mittenwalder Pfarrerehepaars Petra und Olaf Kringel. Nicht nur deshalb fühlt sich das Quartett mit dem Werdenfelser Land tief verbunden. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Beginn ist um 17.00 Uhr.



## Kirchenpfleger gesucht

### Aktiv in Kirche und Gesellschaft

Nach gut 4 Jahren werde ich mein Amt als Kirchenpflegerin der Kirchengemeinde Garmisch-Grainau aus beruflichen Gründen aufgeben. Ebenso wird Dirk Willer, der bisher Kirchenpfleger in Partenkirchen war, sein Amt abgeben.

Diese Entscheidung treffe ich durchaus mit einem „weinenden Auge“ und mir liegt sehr am Herzen, die Kirchengemeinde bei der Suche einer geeigneten Nachfolge zu unterstützen.

Hier also ein kleiner Steckbrief:

1. Sie haben Interesse, sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde zu engagieren?
2. Sie sind im Ruhestand, arbeiten in Teilzeit oder haben einfach Zeit?
3. Sie hatten oder haben beruflich mit Zahlen zu tun, im besten Fall hatten Sie bereits mit dem Thema Buchhaltung zu tun?
4. Sie haben Frage 3 verneint, verfügen aber über ein gutes Zahlenverständnis? Dann ist das auch schon ein guter Anfang!
5. Ihnen sagen die Begriffe Kame-ralistik, Doppik und Haushaltsplanung etwas?

6. Sie haben Erfahrung mit der Nebenkostenabrechnung von Liegen-schaften?

7. Sie haben Frage 5 und 6 mit nein beantwortet, sind aber neugierig und interessiert, in diese Themen eingearbeitet zu werden?

8. Die Aufgaben: Unterstützt durch das professionelle Team des Dekanats in Weilheim und die festan-gestellten Mitarbeiter unserer Kir-chengemeinde behalten Sie den Haushalt mit allen Einnahmen und Ausgaben im Auge.

In der Regel sind Sie einmal in der Woche im Pfarrbüro, um die aktuel-len Belege zu sichten und eine Vor-kontierung vorzunehmen.

Die eigentliche Buchung und Zah-lungen werden vom Dekanat Weil-heim erledigt. Sie behalten die Ne-benkostenabrechnungen der Kir-chenliegenschaften im Auge und erstellen die Jahresabrechnungen. Die angenehmen und konstrukti-ven Gespräche im Pfarramt werden durch gute Kaffeespezialitäten und inspirierende Gespräche begleitet, die für mich persönlich oft auch eine seelsorgerische Seite haben. Be-sonders diesen Anteil werde ich vermissen!

Zu guter Letzt erhalten Sie auch eine angemessene Aufwandsent-schädigung, die zur Erfüllung eines ganz persönlichen Wunsches ver-wendet werden kann.

Sie sind interessiert? Pfarrer Lich-teneber, Pfarrer Reitlinger, Herr Willer und ich stehen Ihnen gerne für ein persönliches Informations-gespräch zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin über das Pfarramt.

*Annette Büsch,  
Kirchenpflegerin*





## Eine gemeinsame Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen

Die offizielle Mitteilung, dass wir in Zukunft eine gemeinsame evangelische Kirchengemeinde in Garmisch-Partenkirchen sein werden, rückt näher.

Bereits für das Jahr 2017 werden wir einen gemeinsamen Haushalt aufstellen, nachdem die Landeskirche hierzu grünes Licht gegeben hat. Das ist ein großer Schritt in Richtung der „neuen“ Evang. Luth. Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen.

Wir haben Sie darüber des öfteren schon informiert. Für Sie bleibt im Prinzip alles beim Alten. Bei den Gottesdiensten wird sich kaum etwas ändern - außer, dass wie bisher, schon alle Kolleginnen und Kollegen in allen Kirchen mal auftauchen und Gottesdienst halten.

Für den Kirchenvorstand und die Mitarbeiter ist es wichtig, dass wir immer das Ganze im Blick haben, also die ganze Gemeinde, die sich dann eben von Oberau bis Grainau erstreckt.

Was der Zusammenschluss im Einzelnen bedeutet, darüber werden wir Sie - wie bisher auf dem laufenden halten. Wir - Mitarbeiter und Kirchenvorstand - sehen es als

große Chance an, dass wir nun gemeinsam die Aufgaben der Zukunft anpacken können.

Sicher wird es eine Weile dauern, bis jede und jeder sich gedanklich soweit bewegt, dass er oder sie nicht mehr in den Kategorien „Garmisch“ oder „Partenkirchen“ denkt, sondern ans Gemeinsame - und dazu gehören dann auch Oberau, Farchant, Burgrain, Grainau, Griesen und Kaltenbrunn. Alle Evangelischen, die hier wohnen, sollen sich in ihrer Gemeinde wohlfühlen und sich, wenn sie wollen, in den verschiedensten Kreisen und Gruppen engagieren.

Wenn wir die offizielle Mitteilung erhalten, dass wir zu einer Gemeinde zusammengeschlossen sind, ist das auch ein Grund miteinander zu feiern. Der Fusionsausschuss, der die Zusammenlegung begleitet hat, wird sich dazu sicher was Tolles einfallen lassen. Also: 2017 ist nicht nur das Gedenkjahr 500 Jahre Reformation, sondern auch das Jahr der Einheit von Garmisch-Partenkirchen - zumindest auf evangelischer Seite.

## Danke für Ihr Kirchgeld

Die Kirchengemeinden bedanken sich bei allen, die ihr Kirchgeld für 2016 bereits überwiesen haben.

Das ist für uns ein Ausdruck dafür, wie wichtig Ihnen Ihre Gemeinde und die Arbeit darin ist.

Sollten Sie Ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, können Sie das jederzeit noch gerne tun und zwar auf folgende Konten:

Für Garmisch-Grainau  
Krspk. Ga-Pa. IBAN:  
DE30 7035 0000 0010 1026 71  
SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP

Für Partenkirchen (mit Burgrain,  
Farchant und Oberau)  
Krspk. Ga-Pa. IBAN:  
DE66 7035 0000 0000 0566 06  
SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP  
*Bitte jeweils mit dem Vermerk:  
Kirchgeld 2016.*

Sollten Sie Fragen zur Höhe haben oder wissen wollen, ob Sie schon bezahlt haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt.

*Pfr. Thomas Lichteneber  
Pfr. Manfred Reitlinger*



Am 31.10.2016 hat das Lutherjahr „500 Jahre Reformation“ begonnen. Im Lauf des Jahres finden verschiedene Veranstaltungen statt – auch im Werdenfelser Land.

Auf die einzelnen Veranstaltungen möchten wir gerne hinweisen und Ihnen empfehlen daran teilzunehmen.

Im Werdenfelser Land finden dazu folgende Veranstaltungen statt:

Das Theaterstück „Magdalena Himmelsstürmerin“ - ein Mash-Up Theater nach einem Roman von Rudolf Herfurtner – können Sie sehen am

19. Februar 2017 um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Nikolaus, Murnau.

25. März 2017 um 18.00 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche, Mittenwald.

19. März 2017 um 18.00 Uhr in der evangelischen Apostelkirche, Weilheim

### Vortragsreihe: „Die Schätze der Reformation“

In den verschiedenen Regionen des Dekanates finden zahlreiche interessante Vorträge statt.

In der Region Süd (Werdenfelser Land) sind dies:

30. März, 19.30 Uhr „Ich bin so frei – Luthers Wiederentdeckung christlicher Freiheit“

Garmisch-Partenkirchen, Gemeindehaus Hindenburgstr. 39.

Referent: Pfarrer Dr. Rainer Mogk.

04. April, 19.30 Uhr „Worte, die erschaffen, was sie sagen – Die Übersetzung der Bibel als Grundlage moderner Kommunikation“

Evangelisches Gemeindehaus Murnau.

Referent: Pfarrer Eberhard Hadem

07. April, 19.30 Uhr

„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen – Martin Luthers Liebe zur Mu-

sik und die Folgen“

Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche Mittenwald

Referent: Dekanatskantor Wilko Ossoba

27. April, 19.30 Uhr

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist – Staat und Kirche im Wechselspiel“

Evangelisches Gemeindehaus Murnau.

Referent: Pfarrer Dr. Stefan Koch

11. Mai, 19.30 Uhr

„Wer will schon in den Himmel? – Luthers Rechtfertigungslehre als Befreiung von Höllenangst und Himmelssehnsucht“ Gemeindehaus Oberammergau.

Referentin: Pfrin. Ursula Schwager

18. Mai, 19.30 Uhr

„Gott, du bist da! – Wir können an der Kirche nur bauen, wenn wir selber Kirche sind – Gottesdienst und Vielfalt evangelischer Geschwisterchaften“

Gemeindehaus Oberammergau.

Referent: Pfarrer Peter Sachi

01. Juni, 19.30 Uhr

„Der andere Luther – Mystik“ Garmisch-Partenkirchen, Gemeindehaus Hindenburgstr. 39

Referent: Pfarrer Stephan Ranke





## Luther für jedermann

Das Luther-Special in Garmisch-Partenkirchen im Rahmen des Ökumenischen Garmisch-Partenkirchener Kirchentags (07.-16. Juli 2017) rund um die Evangelische Johanneskirche Partenkirchen:

Mit der Theatergruppe Creme Frech e.V., der Kantorei Partenkirchen, Sängern und Musikern aus dem Dekanat Weilheim, evangelische, katholische und freie Kirchengemeinden aus Garmisch-Partenkirchen.

Es wird ein Theaterstück konzipiert das eine Brücke schlägt von heute in die Zeit Luthers mit wichtigen Stationen seines Lebens. Es geht um Wahrheit und Toleranz.

Eingebettet ist das Stück von den Veranstaltungen des ökumenischen Kirchentages: u.a. einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst, einer Podiumsdiskussion, einer Lichterprozession durch Garmisch-Partenkirchen. Auf dem Gelände der Johanneskirche Partenkirchen findet an den Wochenenden ein historischer Markt statt. Das Theaterstück wird in der Kirche stattfinden. Näheres und genaue Aufführungstermine finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

## Weltladen in der Weihnachtszeit

Dunkle Wintertage.

Wenn es draußen dunkel wird, tut eine Ruhepause bei Kerzenlicht gut - vielleicht bei einer aromatischen Tasse Tee mit Honig oder einer guten Tasse Kaffee und Schokolade oder Keks. Die Zutaten dafür finden Sie im WELTLADEN.

Zusätzlich haben Sie das gute Gefühl, mit einem fairen Preis Menschen in den Ländern des Südens ein ausreichendes Einkommen zu geben. Dazu gehören langfristige

Preiszusagen über dem Weltmarktpreis - so können z. B. Kinder zur Schule gehen.

Neben einer reichen Auswahl an Lebensmitteln - fast alle in Bioqualität - bieten wir auch handwerkliche Produkte an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im WELTLADEN in den St. Irmengard-Schulen - Hauptstr. 45

*Öffnungszeiten:*




*Montag - Freitag 9.30 - 12.00 Uhr  
und 15.00 - 17.00 Uhr*

*Samstag nur vormittags*

Für das Ladenteam

*Regine Lorenz*



	 <b>Garmisch</b> 9.00 Uhr	 <b>Partenkirchen</b> 10.30 Uhr	 <b>Grainau</b> 11.00 Uhr
	Kirchenkaffee 2., 4. So	Kirchenkaffee 1. So	Kirchenkaffee 1. So
<b>26.11.2016</b>	<b>Samstag vor 1. Advent</b> 17.00 Uhr Ökum. Advents- eröffnung am Polznkasparhaus Lichteneber/Wehrhahn		
<b>27.11.2016</b>	<b>1. Advent</b> Lichteneber ◯	10.30 Uhr Familiengottesdienst Reitlinger (Team)	Lichteneber ◯
<b>04.12.2016</b>	<b>2. Advent</b> 17.00 Uhr Lichtergottesdienst (Familiengottesd. mit dem Kin- derchor) Detzer	Reitlinger	Detzer
<b>11.12.2016</b>	<b>3. Advent</b> Detzer mit dem Chor „Feuer und Flamme“	10.30 Uhr Hager ◯ 19.00 Uhr Adventskonzert	Detzer mit dem Chor „Feuer und Flamme“
<b>18.12.2016</b>	<b>4. Advent</b> 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottes- dienst mit Einführung Diakon Wedekind und Mitarbeiterdank 17.00 Uhr Konzert		
<b>23.12.2016</b>	<b>Waldweihnacht</b> 18.00 Uhr Kochelbergalm		
<b>24.12.2016</b>	<b>Heiliger Abend</b> 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Lichteneber 17.00 Uhr Lichteneber 22.00 Uhr Detzer	15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Reitlinger 17.30 Uhr Reitlinger 23.00 Uhr Kantorei Partenkirchen Hager	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Detzer 17.00 Uhr Detzer
<b>25.12.2016</b>	<b>1. Christtag</b> Lichteneber ◯	Detzer ◯	Lichteneber ◯



Burgrain  
10.30 Uhr



Farchant  
9.00 Uhr



Oberau  
9.15 Uhr



26.11.2016 **Samstag vor 1. Advent**

27.11.2016 **1. Advent**  
Hager <sup>○</sup>

Reitlinger <sup>○</sup>

Hager <sup>○</sup>

04.12.2016 **2. Advent**

Reitlinger

17.00 Uhr Adventlicher Familien-  
abendgottesdienst Reitlinger

11.12.2016 **3. Advent**

10.30 Uhr Familiengottesdienst  
Reitlinger

Reitlinger

18.12.2016 **4. Advent**




23.12.2016 **Waldweihnacht**

24.12.2016 **Heiliger Abend**  
17.30 Uhr Hager

15.00 Uhr Schmitt / Knauß-  
Schmitt

16.00 Uhr Hager

25.12.2016 **1. Christtag**

	 Garmisch 9.00 Uhr Kirchenkaffee 2., 4. So	 Partenkirchen 10.30 Uhr Kirchenkaffee 1. So	 Grainau 11.00 Uhr Kirchenkaffee 1. So
26.12.2016	<b>2. Christtag</b>	10.30 Uhr Scheel 17.00 Uhr Weihnachtsklänge	
31.12.2016	<b>Altjahresabend</b> 17.30 Uhr Kantatengottesdienst Lichteneber ◯	17.00 Uhr Reitlinger ◯ 22.00 Uhr Toccata-Berührung Konzert zum Jahreswechsel	15.30 Uhr Kantatengottesdienst Lichteneber ◯
01.01.2017	<b>Neujahr</b>	Hager	
06.01.2017	<b>Epiphania</b>	Reitlinger ◯	
08.01.2017	<b>1. Sonntag nach Epiphania</b> Lichteneber	Reitlinger ◯	Lichteneber
15.01.2017	<b>2. Sonntag nach Epiphania</b> Konrad •	Detzer	
22.01.2017	<b>3. Sonntag nach Epiphania</b> Detzer	Hager •	Detzer
26.01.2017		<b>Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen</b> 19.00 Uhr Kath. Kirche Maria Himmelfahrt, Partenkirchen	
29.01.2017	<b>4. Sonntag nach Epiphania</b>	Gottesdienst Neujahrsempfang / Neuzugezogene (Team) anschl. Empfang im Gemeindehaus	
05.02.2017	<b>Letzter So. nach Epiphania</b> Detzer ◯	Wedekind	Detzer ◯
12.02.2017	<b>Septuagesimä</b> Lichteneber	Konrad ◯	Reitlinger



Burgrain  
10.30 Uhr



Farchant  
9.00 Uhr



Oberau  
9.15 Uhr



26.12.2016 **2. Christtag**

31.12.2016 **Altjahresabend**  
17.30 Uhr Schmitt / Knauß-  
Schmitt ◯

15.00 Uhr Reitlinger ◯

16.00 Uhr Schmitt / Knauß-  
Schmitt ◯

01.01.2017 **Neujahr**

06.01.2017 **Epiphania**

08.01.2017 **1. Sonntag nach Epiphania**

Reitlinger ◯

15.01.2017 **2. Sonntag nach Epiphania**  
Konrad ◯

Detzer

22.01.2017 **3. Sonntag nach Epiphania**  
Reitlinger

Hager

Reitlinger

26.01.2017

29.01.2017 **4. Sonntag nach Epiphania**

17.00 Uhr Reitlinger / Wankner  
Ökum. Gottesdienst zur Einheit  
der Christen

05.02.2017 **Letzter So. nach Epiphania**  
Reitlinger ◯

Wedekind

Reitlinger ◯




12.02.2017 **Septuagesimä**

Konrad ◯

10.30 Uhr Ökum. Kindergottes-  
dienst Konrad

Feier des Hl. Abendmahls: ◯ mit Wein und • mit Saft

## Gottesdienste

	 <b>Garmisch</b> 9.00 Uhr Kirchenkaffee 2., 4. So	 <b>Partenkirchen</b> 10.30 Uhr Kirchenkaffee 1. So	 <b>Grainau</b> 11.00 Uhr Kirchenkaffee 1. So
19.02.2017	<b>Sexagesimä</b> Detzer •	Lichteneber	
26.02.2017	<b>Estomihi</b> Lichteneber	Reitlinger •	Lichteneber
03.03.2017	<b>Weltgebetstag (ökumenisch)</b> 19.00 Uhr Evang. Christuskirche Garmisch	19.00 Uhr Evang. Johanneskirche Partenkirchen	
05.03.2017	<b>Invokavit</b> Hager ◯	Detzer	Hager ◯
12.03.2017	<b>Reminiszere</b> Detzer	Lichteneber ◯	Detzer
19.03.2017	<b>Okuli</b> Lichteneber •	Reitlinger mit der Kantorei Partenkirchen	Lichteneber •
26.03.2017	<b>Lätare</b> Schmitt/Knauß-Schmitt	Mangold •	Schmitt/Knauß-Schmitt
02.04.2017	<b>Judica</b> Detzer ◯	Reitlinger	Detzer ◯
09.04.2017	<b>Palmsonntag</b> 10.30 Uhr Familiengottesdienst Lichteneber (Team)	10.30 Uhr Konrad ◯	



Burgain  
10.30 Uhr



Farchant  
9.00 Uhr



Oberau  
9.15 Uhr



19.02.2017	<b>Sexagesimä</b> Detzer	Lichteneber	10.30 Familiengottesdienst Lobenhofer (Team)
26.02.2017	<b>Estomihi</b>	Reitlinger	
03.03.2017	<b>Weltgebetstag (ökumenisch)</b> 19.00 Uhr Friedenskirche	19.00 Uhr Markuskirche	Donnerstag, 02.03. 19.00 Uhr Kath. Pfarrheim
05.03.2017	<b>Invokavit</b> Konrad ◯	Detzer ◯	Konrad ◯
12.03.2017	<b>Reminiszere</b>	Lichteneber	
19.03.2017	<b>Okuli</b> Detzer	Reitlinger mit der Kantorei Partenkirchen	Detzer
26.03.2017	<b>Lätare</b>		Mangold
02.04.2017	<b>Judica</b>	Reitlinger ◯	
09.04.2017	<b>Palmsonntag</b> Reitlinger	Konrad	Reitlinger

*Auf der Seite 47 finden Sie Lage-  
skizzen unserer Kirchen und  
Gemeindehäuser*

### Gottesdienste

#### Liturgie

In unseren Gesangbüchern finden Sie einen Einleger, der Sie durch den Gottesdienst führt.

#### Feier des Heiligen Abendmahls

Keiner ist unwürdig, von Gott eingeladen zu werden: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ (Matthäus 11, 28). In der evangelischen Kirche sind alle Christinnen und Christen gemeinsam zum Abendmahl eingeladen. Nicht alle christlichen Konfessionen erkennen jedoch das Abendmahl untereinander an. Daher rührt das Ärgernis, dass nicht alle Christinnen und Christen gemeinsam Abendmahl feiern können. Es bleibt das Ziel ökumenischer Bemühungen, dass eines Tages alle Christinnen und Christen miteinander zum Tisch Jesu Christi gehen können.

In unseren Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl in einem Kreis oder Halbkreis um den Altar.

Sie bekommen den Leib des Herrn (Hostie) und den Kelch (in Garmisch und Grainau am 3. Sonntag mit Saft, in Partenkirchen am 4. Sonntag). Sie können auch die Hostie in den Kelch eintauchen.

#### Hörschleife

In der Johanneskirche in Partenkirchen ist für Hörbehinderte eine Induktionsschleife installiert. Stellen Sie bitte ihr Hörgerät auf „Telefon“.

#### Kirchenkaffee

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einer Tasse Kaffee ein:  
In Garmisch: 2. und 4. Sonntag im Monat im Gemeindehaus  
In Partenkirchen: 1. Sonntag im Monat im Gemeindehaus - Advent und Weihnachten vor der Kirche mit Glühwein und alkoholfreiem Punsch.  
In Grainau: 1. Sonntag im Monat im Gemeindesaal.

#### Ökumenisches Abendlob

**ALTE KIRCHE, ST. MARTIN, GARMISCH,  
PFARRHAUSWEG 2**  
jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

#### Ökumenisches Taizégebet

**ALTE KIRCHE, ST. MARTIN, GARMISCH,  
PFARRHAUSWEG 2**  
jeden 1. Sonntag im Monat um  
20.00 Uhr: 04.12., 01.01., 05.02.,  
05.03.

#### Gottesdienst in den Seniorenheimen

In allen Senioren- und Pflegeheimen in Garmisch-Partenkirchen finden regelmäßig Gottesdienste statt. Bitte erkundigen Sie sich bei der Einrichtungsleitung.

#### Gottesdienst im Klinikum

Im Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist jeden Mittwoch ein evangelischer Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Klinikkapelle.





## Besondere Gottesdienste

### Ökumenische Eröffnung des Advent

Samstag, 26.11., 17.00 Uhr  
Einläuten des Advent und Bläsermusik in Garmisch am Polznkasparhaus. Andacht in der Pfarrkirche St. Martin.

### Gemeinsame Mitarbeiterfeier für Garmisch und Partenkirchen

Sonntag, 18.12., 10.30-14.00 Uhr  
Johanneskirche und Gemeindehaus Partenkirchen

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Garmischer und Partenkirchener Gemeinde sind herzlich eingeladen zu einem besonderen Gottesdienst am 4. Advent, in dem ihnen herzlich gedankt wird, und unser Diakon Kai Wedekind in sein Amt eingeführt wird. Im Anschluss sind alle zu einem festlichen Mittagessen ins Gemeindehaus in der Hindenburgstraße eingeladen. Kirchenvorstand und hauptamtlich Mitarbeitende wollen an diesem Tag allen Danke sagen, die in den verschiedensten Bereichen unserer Kirchengemeinde mitarbeiten. Wer am Mittagessen teilnehmen und / oder abgeholt werden

möchte, bitte im Pfarramt Partenkirchen unter Tel. 95 23 0 oder im Pfarramt Garmisch unter Tel. 51200 melden.

### Waldweihnacht am Kochelberg

Freitag, 23.12., 18.00 Uhr  
Wie jedes Jahr werden Konfirmanden und Jugendliche die Waldweihnacht gestalten. Beginn ist um 18.00 Uhr auf der Kochelbergalm. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz des Eisstadions um 17.15 Uhr. Wir gehen dann den Weg über den Bahnübergang hinauf Richtung Kochelberg (35 Min. geringe Steigung, feste Schuhe, kann auch glatt sein). Die Teilnehmer erhalten Fackeln und Laternen am Parkplatz. Auf der Kochelbergalm haben die Jugendlichen alles für die Feier vorbereitet. Wir freuen uns auf ein wunderschönes, stimmungsvolles Fest mit Schnee, Sternen und Mondschein. Zum Aufwärmen gibt's anschließend Glühwein, Kinderpunsch und eine Suppe an und in der Kochelbergalm - bevor es dann wieder nach unten geht.

## Ökumenischer Gottesdienst für Garmisch-Partenkirchen

### **KATHOLISCHE KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT, PARTENKIRCHEN**

Donnerstag, 26.01., 19.00 Uhr  
Der ökumenische Gottesdienst anlässlich der Weltgebetswoche der Einheit der Christen findet für alle evangelischen, katholischen sowie freien Gemeinden in der Katholischen Kirche Maria Himmelfahrt, Partenkirchen, statt. Herzlich eingeladen sind alle Christinnen und Christen aus Garmisch-Partenkirchen und Umgebung.

### Neujahrs- / Neuzugezogenenempfang für Garmisch-Partenkirchen

### **JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN**

Sonntag, 29.01., 10.30 Uhr  
Alle, die im Jahr 2016 neu zugezogen sind und alle Gemeindemitglieder sind eingeladen zu einem Neujahrsempfang, beginnend mit einem Gottesdienst. Anschließend begrüßen wir das Neue Jahr mit einem Cocktail im Gemeindehaus der Johanneskirche. Gemeindemitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen

### Kinder und Familien

#### Mini-Kindergarten

*Kinderbetreuung in einer altersgemischten Spielgruppe für Kinder von 2-5 Jahren*

LIPFFERTHAUS PARTENKIRCHEN

Montag bis Freitag, vormittags, 7.30 - 12.15 Uhr. Ansprechpartnerin: Gisela Haegler, pädagogische Fachkraft Tel. 0171/43 93 595

#### Kleinkindgottesdienste

FÜR GARMISCH-PARTENKIRCHEN

In der Regel einmal freitags im Monat um 16 Uhr feiern wir einen Gottesdienst für Kinder von 1-6 Jahren und deren Familien, anschließend Kaffee, Saft und Kuchen.

Die nächsten Termine:

- 09.12. Ökum. Gottesdienst Alte Kirche Garmisch
- 17.02. Johanneskirche Partenkirchen
- 17.03. Christuskirche Garmisch

Kontakt über Pfarrer Reitlinger, Tel. 95 23 0.

#### Familiengottesdienste

Seit einem Jahr gibt es ein Team für Familiengottesdienste aus beiden Gemeinden - und seither gibt es im Prinzip monatlich einen Familiengottesdienst, der in den verschiedenen Kirchen stattfindet und zwar immer um 10.30 Uhr. Das hat sich bewährt.

Die nächsten Familiengottesdienste:

- 27.11. 10.30 Uhr 1. Advent  
Johannesk. Partenkirchen
- 04.12. 17.00 Uhr 2. Advent  
Christuskirche Garmisch  
Lichterfamiliengottesdienst mit dem Kinderchor
- 04.12. 17.00 Uhr Heilandkirche  
Oberau Adventlicher  
Familiengottesdienst
- 11.12. 10.30 Uhr 3. Advent  
Markuskirche Farchant
- 23.12. 18.00 Uhr Waldweihnacht  
Kochelbergalm
- 09.04. 10.30 Uhr Palmsonntag  
Christuskirche Garmisch
- 16.04. 10.30 Uhr Osterfest Johanneskirche Partenkirchen mit Ostereiersuchen

Das Team freut sich über neue MitarbeiterInnen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und Familien haben. Auskunft in den Pfarrämtern, bei Janine Lobenhofer (Tel. 96 73 05 0) und Irene Konrad (Tel. 26 67)

#### Kinderbetreuung während der Gottesdienste

JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN

Im Eingangsbereich der Johanneskirche im „Mutter-Kind-Raum“ besteht die Möglichkeit für Eltern und Kinder zu spielen, zu malen und sich aufzuhalten und den Gottesdienst zu verfolgen.

#### Kinderchor

GEMEINDEHAUS GARMISCH

montags

17.00 - 17.45 Uhr:

Vorschulalter bis zur 2. Klasse

17.45 - 18.30 Uhr:

Kinder ab der 3. Klasse.

Hallo Kinder, schnuppert mal rein, wenn ihr gerne singt oder Instrumente spielt. Gemeinsam macht es mehr Spaß. Gemeindehaus Garmisch, St. Martin-Str. 50.

Leitung: Petra Hoffmann,

Tel. 70 84 82 6

#### Kindergruppe

GRAINAU, AM KIRCHBICHL

Ökumenische Kindergruppe in Grainau für Kinder der 2. und 3. Klasse, jeden Donnerstag, 16.45 - 18.00 Uhr. Treffpunkt unter der Turnhalle, Am Kirchbichl.

Auskunft: Tel. 96 68 77 0



## Jugend

### Konfirmandenzeit 2016/2017

#### **GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**

mittwochs, 16.15 Uhr: Konfi-Kurs.

Termine:

23.11., 07.12., 14.12.,

23.12. Waldweihnacht

11.01.,

20.01.-22.01. Konfirmandenfreizeit  
in Riederau

01.02., 15.02., 08.03., 22.03.,

05.04., 26.04.

### Aus der Jugendarbeit

Monatliches Treffen aller Jugendlichen und Mitarbeiter in der Jugend- und Konfirmandenarbeit (Mentoren). Bei diesen (auch gemütlichen) Treffen werden Aktionen geplant, Teams eingeteilt u.a. Termine des MAKs (Mitarbeiterkreises), der offen ist für alle Interessierten, sind zu erfahren über die Mitglieder des Jugendausschusses Lisa Buchwieser, Matthias Hornung und Louisa Kandsberger sowie Diakon Kai Wedekind, Tel. 0176 - 47 68 74 83.

### Mentoren in der Konfirmandenarbeit

Zusammen mit älteren Jugendlichen bilden die Pfarrer ein Team, das den Konfirmandenkurs und die Freizeiten gemeinsam gestaltet. Auskunft im MAK, bei Diakon Kai Wedekind und den PfarrerInnen.

## Erwachsenenbildung

### Die Bücherei in der Hindenburgstraße

#### **GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**

Öffnungszeiten:

Di: 14.00 – 17.00 Uhr

Do: 16.00 – 18.00 Uhr

Fr: 17.00 – 19.00 Uhr

Sa: 16.30 - 18.00 Uhr

So: 11.00 - 12.30 Uhr

Volker Vidal, Tel. 95 23-15  
(nur während der Bücherei-  
öffnungszeiten)

### Glaube im Gespräch

#### **GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**

Kurze Vorträge und Einführungen in theologische und zeitgenössische Themen.

donnerstags, jeweils 19.30 Uhr

01.12. Das Alte Testament - neu  
gelesen: Barmherzig und  
gnädig ist der Herr.

12.01. Die Säulen des Urchristentums: Jakobus - der Herrenbruder

02.02. Petrus - der Fels

02.03. Paulus - der Missionar

Die Abende moderiert:

Pfr. i.R. Jürgen Schwarz.

### Partenkirchner Abendgespräche

#### **GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**

sonntags, jeweils um 19.30 Uhr

Im Rahmen dieser Abende kommen wir über gute Bücher ins Gespräch. Lebens- und Glaubensfragen, geschichtliche Entwicklungen und moderne Probleme kommen zur Sprache. In zwanglosem Rahmen bei einem Glas Wein, Saft o.ä. wird das Buch oder Thema vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Gespräch.

22.01. „Jörg Lauster: Die Verzauberung der Welt - Eine Kulturgeschichte des Christentums“ mit Helga Müller-Bardorff, M.A.

19.02. „Alina Bronsky: Baba Dunjas letzte Liebe“ mit Pfrin. Barbara Knauß-Schmitt.

19.03. „Kästner für Erwachsene: Als ich ein kleiner Junge war, Lärm im Spiegel, Fabian“ mit Dr. Wolfgang Greive.

### Frauenfrühstück

#### GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN

samstags, 9.00 bis 11.00 Uhr  
Termine und Themen im Neuen Jahr standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf unsere Plakate in den Schaukästen und auf die Ankündigung in der Tagespresse.

Auskunft: Irene Konrad, Tel. 26 67  
Regine Lorenz, Tel. 94 85 57.

### Frauentreff

jeweils mittwochs

Ansprechpartnerin:

Gundi Reitlinger, Tel. 95 23 22

- 25.01. Besuch des Pocci-Theaters.  
Nähere Infos gibt es erst im Januar unter
- 15.02. Buchheim Museum, Bernried „Hundertwasser - schön und gut“
- 15.03. Hypo Kunsthalle München „Spaniens goldene Zeit“

Wir treffen uns - soweit nicht anders angegeben - um 08.45 Uhr am Bahnhof Garmisch-Partenkirchen zur gemeinsamen Fahrt mit dem Zug. Die Gruppe ist offen für alle, die Interesse haben mitzufahren.

### Männerrunde

#### GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN

Jeden ersten Montag im Monat, 19.00 Uhr

Wir tauschen uns in aller Offenheit aus. Gegenstand unseres Austauschs waren und sind immer wieder unser Familienleben, unser Glaube, der Lebenssinn.

Wir laden alle Männer ein, Fragen, Erfahrungen und Antworten mit uns zu teilen.

Info und Auskunft bei Frank Röhler, Ehrwald, Tel. 0043 676 942 6010.

### Gäste- und Gemeindetreff

Vorträge, Bilder und allerlei Aktivitäten. Wir freuen uns, wenn wir Gäste in der Runde begrüßen dürfen!

GEMEINDEHAUS GARMISCH  
donnerstags, 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Dr. Gisela Urban, Tel. 50 14 5

- 01.12. Kaffeetafel und Gespräche
- 08.12. Kaffeetafel und Gespräche
- 15.12. Adventliches Singen mit Fritz Burger
- 20.12. Gemeinsame Weihnachtsfeier der Garmischer und Partenkirchener Senioren  
14:30 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche
- 12.01. Kaffeetafel und Gespräche
- 19.01. Dr. Martin Luther

Gedanken zum Lutherjahr mit Pfr. Thomas Lichten-eber

- 26.01. Bingo mit Monika Thompson
- 02.02. Trittsicher durch den Alltag - Tipps zur Sturzprophylaxe mit Helga Meier-Kuhfs
- 09.02. Acht Jahre als „Gastarbeiter“ in anderen evangelischen Kirchen, beim Aufbau des Religionsunterrichts in Thüringen und der Slowakei mit Schuldekan i.R. Dietrich Elsner
- 16.02. Kaffeetafel und Gespräche
- 23.02. Ein Fisch namens Wanda - Ein origineller Film, der die Lachmuskeln strapaziert mit Dr. Gisela Urban
- 02.03. Kaffeetafel und Gespräche
- 09.03. Der Islam und seine Geschichte - Was wir darüber wissen sollten mit Dr. Erwin Adler
- 16.03. Unterwegs zu den Inseln der Ägäis mit Reiner und Hiltrud Schmid-Egger
- 23.03. Kaffeetafel und Gespräche
- 30.03. Heiterer Operettennachmittag mit Sabine Bachmann und Fritz Burger
- 06.04. Der Passionszyklus in Bildern in der alten St.



Martinskirche mit Josef  
Schwarzenboeck, Kantor  
in St Martin

#### GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN

dienstags, 14.30 Uhr  
mit kunsthistorischen, literarischen,  
musikalischen und religiösen The-  
men; mit Kaffee, Vorträgen, Ge-  
sprächsrunden, Dias, Filmen, Studi-  
enfahrten und Halbtages- oder Ta-  
gesausflügen. Wer abgeholt werden  
möchte, melde sich bitte im Pfarr-  
amt Partenkirchen (Tel. 95 23 0).

#### Zeitlicher Rahmen:

14.30 - 15.00 Uhr Kaffee und Ku-  
chen

15.15 - 15.30 Uhr Informationen

15.30 - 16.30 Uhr Programm (bei  
Filmen länger)

06.12. Bunte Nikolausfeier -  
Team

07.12. (Mittwoch) Plätzchen  
backen in der AOK Küche.  
€ 5.- p.P. nur mit Voran-  
meldung 13 - 18 Uhr

10.12. (Samstag) 12. Fahrt:  
Christkindlmarkt Lands-  
berg am Lech (Auskunft  
und Anmeldung bei Dia-  
kon Klaus Lobenhofer).

11.12. (Sonntag) „Der gestiefelte  
Kater“ 15.00 Uhr (Einlass  
ab 14.30 Uhr)

Weihnachtsmärchen von  
Creme frech im U1 – Se-  
niorenvorstellung.  
Ermäßigte Karten gegen  
Vorkasse im Gemeinde-  
und Gästetreff.

13.12. Adventlicher Nachmit-  
tag der Marktgemeinde.  
Teilnahme nur mit per-  
sönlicher Anmeldung im  
Gemeinde- und Gästetreff.

14.12. (Mittwoch) Plätzchen  
backen in der AOK Küche.  
€ 5.- p.P. nur mit Voran-  
meldung 13 - 18 Uhr

20.12. Gemeinsame Weih-  
nachtsfeier Garmisch und  
Partenkirchen mit Krip-  
penspiel von Senioren für  
Senioren. Musik und Tex-  
te: Dr. Gisela Urban, Peter  
Hirner u.a.

10.01. Jahreslosung 2017 mit Pfr.  
Manfred Reitlinger und  
Bildern des Jahres 2016  
mit Diakon Klaus Loben-  
hofer

17.01. Besuch des Aschenbren-  
ner-Museums mit der  
Ausstellung (Gruppe 1 mit  
Voranmeldung ) geichzei-  
tig für Gruppe 2: Schwarz-  
wald: Bilder einer Reise  
mit Klaus Lobenhofer

18.01. 1. Fahrt: Sea Life Mün-  
chen

(Auskunft und Anmeldung  
bei Diakon Klaus Loben-  
hofer, 08821-95 23 18)

24.01. Buddhismus – ein Vortrag  
von Dr. Erwin Adler

31.01. Besuch des Aschenbrenner  
Museums mit der Ausstel-  
lung (Gruppe 2 mit Voran-  
meldung ) geichzeitig für  
Gruppe 1: Schwarzwald:  
Bilder einer Reise mit  
Klaus Lobenhofer

07.02. Unverträglichkeiten und  
Wechselwirkungen von  
Medikamenten mit Herrn  
Guggemoos

14.02. „Neue Aufbrüche in der  
Evangelischen Kirche A.B.  
im kommunistischen Ru-  
mänien“ mit Pfr. Mathias  
Stieger, Reutte

21.02. Faschingsfeier mit Peter  
und Lada

22.02. 2. Fahrt: Silberbergwerk  
Schwaz

(Auskunft und Anmeldung  
bei Diakon Klaus Loben-  
hofer, 08821-95 23 18)

28.02. Kaffeeklatsch und Brett-  
spiele

07.03. „Der Zauber jener Tage“  
Lesung von und mit  
Veronika Rusch

14.03. Goslar und Harz: Ein Film  
von Herrn Pfennig (bis ca.  
17.15 Uhr)

- 21.03. Der Waldkauz und andere Eulen in unserem Werdenfelser Land mit Michael Schödl vom Landesbund für Vogelschutz (LBV)
- 28.03. Filmmachmittag mit Fr. Buttler, Fr. Marzusch und Team
- 29.03. 3. Fahrt: Marienmünster Diessen  
(Auskunft und Anmeldung bei Diakon Klaus Lobenhofer, 08821-95 23 18)
- 04.04. Volksliedersingen mit Fritz Burger

Weitere Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem ausliegenden Faltblatt.

### Seniorenmittagstisch

**GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**  
jeden Dienstag, 13.00 Uhr mit Voranmeldung bis Montag Vormittag bei Diakon Lobenhofer, Tel. 95 23-18.

### Gemeinsame Geburtstagsfeiern

Für Geburtstagskinder ab 65 Jahren - seit 2015 abwechselnd mal im Gemeindehaus Partenkirchen, Hindenburgstr. 39, mal im Gemeindehaus Garmisch, St. Martin-Str. 50

- 07.12. 14.30 Uhr Gemeindehaus Garmisch für die im November Geborenen
- 04.01. 14.30 Uhr Gemeindehaus Partenkirchen für die im Dezember Geborenen
- 08.02. 14.30 Uhr Gemeindehaus Garmisch für die im Januar Geborenen
- 15.03. 14.30 Uhr Gemeindehaus Partenkirchen für die im Februar Geborenen
- 05.04. 14.30 Uhr Gemeindehaus Garmisch für die im März Geborenen.

Anmeldung jeweils über das Pfarramt Partenkirchen (Tel. 95 23 0). Es besteht Abholmöglichkeit.

### Ökumenischer Seniorenkreis Burgrain

**GEMEINDEHAUS BURGRAIN, FRIEDENSKIRCHE UND ST. MICHAEL**  
jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindeforum der Friedenskirche:  
08.12. Wir feiern Advent  
12.01.

- 09.02.  
09.03.

Die Themen werden durch die Tagespresse und Aushang bekanntgemacht.

Jeden vierten Dienstag im Monat findet um 14.30 Uhr im kath. Pfarrheim St. Michael ein Seniorennachmittag statt. Termine bitte den Aushängen oder der Tagespresse entnehmen.

Ansprechpartnerin: Susi Erhard und Pfarrerin Irene Konrad, Tel. 26 67.

### Bewegung und Tanzen im Sitzen für Senioren

**GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**  
14-tägig, montags 15.00 Uhr mit Rose-Marie Breit (entfällt im November-Dezember, beginnt wieder im Januar 2017).

### Komm, tanz mit!

**GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**  
jeden Dienstag, 17.30 - 19.00 Uhr  
Machen Sie mit, wenn Sie Lust haben, sich zu bewegen, wenn Sie nette Leute treffen wollen, wenn Sie gerne mal wieder tanzen würden. Wir tanzen: Kreistänze, Mixer, Rounds, Kontras, Square, Line. Auch (noch) Unerfahrene sind herzlich willkommen.  
Leitung: Elsbeth Melcher,



Tanzleiterin, Tel. 79 80 28 7.  
Treffen erst wieder ab Januar.

### Meditatives Tanzen

#### GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN

samstags, einmal monatlich,  
17.00 Uhr mit Maria Therese Eberl.  
„Es geht darum, dem heutigen modernen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, alle hektische, seelische Belastungen, Probleme loszulassen und im meditativen Tanz zur eigenen Mitte zu finden. Der Tanz lässt uns zur Ruhe kommen, gibt uns eine Auszeit, um unser inneres Gleichgewicht zu finden. Es handelt sich um einfache Kreistänze mit Musik aus aller Welt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

So ist jede/r Interessierte herzlich eingeladen zu den Tanzabenden an folgenden Terminen: 03.12., 07.01., 04.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06. Auskunft bei Maria Therese Eberl, Tel. 08821-47 13.

### Yoga und Entspannung für Frauen 60+

#### GEMEINDEHAUS GARMISCH

mittwochs, 18.30 Uhr - 19.30 Uhr  
ab 18. Januar 2017  
In Achtsamkeit bewegen wir unseren Körper durch Dehnen, Kräfti-

gen, Balance - und Entspannungsübungen, geleitet vom Atemrhythmus. Die eigene Mitte wird gestärkt. Voraussetzung: Freude an der Körperwahrnehmung und die Fähigkeit, stehend und am Boden liegend üben zu können.

Ziel: Einbeziehung der kraftschöpfenden Bewegungen in den Alltag. Mitzubringen: Matte, kleines Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken.

Leitung und Anmeldung bei Helga Meier-Kuhfs (Bewegungs- und Entspannungstherapeutin).

Tel. 08821 - 94 15 10.

### Farchanter Treff

#### MARKUSKIRCHE FARCHANT

25.11. 15.00 Uhr Farchanter Kirchenkaffee

### Farchanter Kirchenausschuss

Wir sind eine Mitarbeitergruppe, die sich in ganz besonderer Weise der Markuskirche und dem Gemeindeteil Farchant verbunden fühlt. Hier wird alles besprochen, koordiniert und organisiert, was die Kirche in Farchant betrifft.

Neue MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen. Auskunft bei Pfrin. Irene Konrad (Tel. 26 67). Nächster Treff: 27.01., 17.00 Uhr.

### Oberauer Team

Das Oberauer Team kümmert sich in besonderer Weise um alle Belange der Oberauer Heilandkirche. Es werden nicht nur die Mesnerdienste organisiert sondern auch alle anderen Dinge, die in Oberau zu besprechen sind. Neue MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen. Auskunft bei Pfrin. Irene Konrad (Tel. 26 67). Nächster Treff: Mittwoch, 11.01., 19.00 Uhr.

### Oberauer Kaffeekranzlerl

02.12. 15.00 Uhr Kaffeekranzlerl im Nebenraum der Heilandkirche mit adventlichen Liedern und Gedanken.

### Burggrainer Ostermarkt

#### FRIEDENSKIRCHE BURGRAIN

Am Samstag, 08.04. von 11.00-17.00 Uhr veranstaltet der Burggrainer Frauenstammtisch in der Friedenskirche und im Gemeinderaum in Burgrain den Ostermarkt mit Selbstgebasteltem und Selbsthergestelltem. Für Mittagessen, Kaffee und Kuchen und Musik ist gesorgt.

### Kirchenmusik

#### Kirchenchor

##### „Feuer und Flamme“

**GEMEINDEHAUS GARMISCH**

montags, 20.00 Uhr

Offene Chorprobe für alle, die gerne in einem Chor singen. Keine Notenkenntnisse erforderlich.

Gemeindehaus Garmisch, St.-Martin-Straße 50.

Leitung: Kantorin Petra Hoffmann, Tel. 70 84 82 6

#### Kinderchor

**GEMEINDEHAUS GARMISCH**

montags

17.00 - 17.45 Uhr: Vorschulalter bis zur 2. Klasse

17.45 - 18.30 Uhr: Kinder ab der 3. Klasse.

Hallo Kinder, schnuppert mal rein, wenn ihr gerne singt oder Instrumente spielt. Gemeinsam macht es mehr Spaß. Gemeindehaus Garmisch, St. Martin-Str. 50.

Leitung: Petra Hoffmann, Tel. 70 84 82 6

#### Kantorei Partenkirchen

**GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**

Kantorei Partenkirchen - qualitätsbewusst und offen. Gut 30 Mitglieder singen im Gottesdienst und in Konzerten.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Chorprobe der Kantorei: jeden Montag, 20.00 Uhr. Kontakt: Kirchenmusiker Kantor Wilko Ossoba.

Tel. 96 78 710 oder 0171/57 40 75 0

#### Posaunenchor der Johanneskirche

**GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**

Probentermine montags, 18.00 Uhr abwechselnd in Mittenwald und Partenkirchen.

Kontakt und weitere Auskünfte: Kantor Wilko Ossoba.

Tel. 96 78 710 oder 0171/57 407 50.

#### Konzerte und

##### Kantatengottesdienste

**CHRISTUSKIRCHE GARMISCH**

*3. Advent, 11. Dezember, 09.00 Uhr*  
Mit dem Chor „Feuer und Flamme“

**ERLÖSERKIRCHE GRAINAU**

*3. Advent, 11. Dezember, 11.00 Uhr*  
Mit dem Chor „Feuer und Flamme“

**JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN**

*3. Advent, 11. Dezember, 19.00 Uhr*  
ADVENTSKONZERT MIT LESUNG  
TOBIAS UND DER ENGEL

mit Werken von Antonín Dvořák - Messe in D-Dur sowie von Dietrich Buxtehude, Zoltán Kodály, Johann Crüger u. a.

Lesung des Buches Tobit:

Peter Lichteneber

Solisten: Gabriele Weinfurter-Zwink - Sopran

Lori Liebelt - Alt

Thilo Himstedt - Tenor

Josef Zwink - Bass

Kantorei Partenkirchen

CANTORIX Dekanatschor Weilheim  
Werdenfelser Bachorchester

Eintritt: 10€ (Schüler und Studenten 5€, Familien 20€).

**JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN**

*4. Advent, 18. Dezember, 17.00 Uhr*  
KONZERT mit dem VocAlea-Quartett mit Werken von Palästrina, Poulenc, Schüßler u.a.

*Heiligabend (Sa) 24.12., 23.00 Uhr, Christmette*

Mit der Kantorei Partenkirchen

**JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN**

*2. Weihnachtstag (Mo), 26.12., 17.00 Uhr*

WEIHNACHTSKLÄNGE - Gesang und Musik von Bach, Händel und weihnachtliche Lieder mit Brigitte Lang-Gröger, Alt - Anne Voit-Isenberg, Cembalo und Helge Voit, Viola da Gamba.

**ERLÖSERKIRCHE GRAINAU**

*Samstag, 31. Dezember, 15.30 Uhr*  
KANTATENGOTTESDIENST  
Jahresschlussgottesdienst mit den





Werdenfelser Madrigalisten unter  
Leitung von Thomas Näbauer.

**CHRISTUSKIRCHE GARMISCH**

*Samstag, 31. Dezember, 17.30 Uhr*  
**KANTATENGOTTESDIENST**

Jahresschlussgottesdienst mit den  
Werdenfelser Madrigalisten unter  
Leitung von Thomas Näbauer.

**JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN**

*Samstag, 31. Dezember, 22.00 Uhr*  
*Konzert zum Jahreswechsel*

**TOCCATA - BERÜHRUNG** mit Kom-  
positionen von J.S. Bach, J.J. Fro-  
berger und J. Schenck. Anne Voit-  
Isenberg, Cembalo und Helge Voit,  
Viola da Gamba.

**MARKUSKIRCHE FARCHANT**

*Okuli 19.03., 09.00 Uhr*

Gottesdienst mit der Kantorei Par-  
tenkirchen

**JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN**

*Okuli, 19.03., 10.30 Uhr*

Gottesdienst mit der Kantorei Par-  
tenkirchen

**JOHANNESKIRCHE PARTENKIRCHEN**

*Samstag, 08.04., 19.00 Uhr*

**LUKASPASSION**

von Heinrich Schütz (a capella)  
Ausführende Anne Isenberg und  
cantar&suonar.

**Förderverein für Kirchenmusik**

Unterstützen Sie die Kirchenmusik  
und werden Sie Mitglied im Förder-  
verein für Kirchenmusik im Wer-  
denfelser Land e.V.

Spendenkonto:

Kreisspk. Ga-Pa, IBAN:

DE42 7035 0000 0011 1678 06

BIC: BÜLADEM1GAP

1. Vorsitzende: Helga Müller-  
Bardorff (Tel. 96 70 77 8).

Aufnahmeformulare in den Pfarr-  
ämtern.



**Diakonische Angebote**

**Guten Appetit –  
Der Mittagstisch für Senioren**

**GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN**

jeden Dienstag, 13.00 Uhr, mit Vor-  
anmeldung bis Montag Vormittag  
bei Diakon Lobenhofer,

Tel. 95 23-18

**Selbsthilfegruppe für  
Essstörungen**

**GEMEINDEHAUS GARMISCH**

„OA, Overeaters Anonymus“ für  
Ess-, Brech-, und Magersüchtige.  
Die Treffen finden an jedem Frei-  
tag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr  
statt, am ersten Freitag im Monat,  
für alle Interessierten ein offenes  
Meeting. Informationen erhalten  
Sie unter Telefon 5 45 01.

**Lebenslust**

**Garmisch-Partenkirchen**

Das Netzwerk der großen Wohl-  
fahrtsverbände im Landkreis für al-  
le Ihre sozialen Fragen.

Diakonie in Garmisch-Partenkir-  
chen e.V., Caritaszentrum, Kath.  
Kreisbildungswerk (KBW), Kin-  
der-, Jugend- und Erwachsenenhil-  
fe (KJE), Rummelsberger Anstalten  
(Lenzheim, Villa Nova), Deutsches  
Zentrum für Kinder- und Jugend-  
rheumatologie, Sozialpädiatrisches  
Zentrum, Sozialdienst katholischer  
Frauen (SKF), Bayerisches Rotes  
Kreuz (Kreisverband Garmisch-  
Partenkirchen).

Hotline: 08821-75 22 75

### „Garmisch-Partenkirchner Tafel der Lebenslust“

Lebensmittel für Menschen mit kleinem Geldbeutel

Lebensmittelausgabe Ga-Pa jeden Freitag 13.00 Uhr in der Hindenburgstr. 41, Lipfferthaus/Tafelbau, hinter der Johanneskirche. Neuanmeldungen um 12.30 Uhr im Lipfferthaus.

Ansprechpartner:

Maria Solzer und Jochem Rollar (Tel. 08821 - 75 40 81). Info auch über Pfarramt Partenkirchen (Tel. 95 23 0).

Spendenkonto der Tafel:

Sparkasse Ga-Pa: IBAN:

DE64 7035 0000 0000 0592 61

SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP

### Prozentmarkt

Menschen mit niedrigem Einkommen laden wir ein, sich bei uns umzuschauen und das eine oder andere gut erhaltene Stück für sich herauszusuchen.

Was bietet der Prozentmarkt?

Von der Ausstattung für Babys über Kleidung aller Art, Möbel, Haushaltswaren, Flohmarktartikel, Bücher, TV und vieles mehr zu sensationell günstigen Preisen.

Wir erledigen für Sie:

Umzugsservice (auch für Senioren-

und Pflegeheime), Räumung und Entsorgung, Renovierungsarbeiten (Preise auf Anfrage).

Wer kann im Prozentmarkt einkaufen? Jedermann! Geringverdiener erhalten mit Einkaufskarte 20% Rabatt.

Sie möchten Möbel, Bekleidung, Haushaltsartikel verschenken?

Ein Anruf genügt! Wir nehmen auch gerne gut erhaltene Kleidung, in gereinigtem Zustand, entgegen.

Ludwigstr. 86 a, Ga.-Pa.

Ansprechpartnerin: Maria Filser

Tel.: 94 36 32

Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Kostenloser Bücherservice

Viele unserer älteren Mitbürger mögen oder können aus Altersgründen oder krankheitsbedingt nicht mehr so leicht aus dem Haus gehen. Die Bücherei in der Hindenburgstraße bietet deshalb in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligen-Zentrum „Auf geht's!“ einen interessanten Bücherservice an: Auf Wunsch und ganz nach Geschmack können Krimis, Sachbücher, Biografien oder Hörbücher für 4 Wochen direkt ins Haus gebracht und wieder abgeholt werden. Dieser Service ist kostenlos; nur ein geringer Jahresbeitrag von 5 Euro wäre zu entrichten.

Wer Interesse hat, kann sich unter Tel.: 08821/ 95 23 15 an die Bücherei in der Hindenburgstraße wenden.

Die Öffnungszeiten sind: Di 14-17, Do 16-18, Fr 17-19, Sa 16.30-18, So 11-12.30 Uhr.

### Senioren-Kontakt im Oberland

DAS NETZWERK FÜR SENIOREN IM

OBERLAND

Ein Projekt der Diakonie Garmisch-Partenkirchen und der Caritas, ermöglicht durch die Förderung der Bürgerstiftung „Mehrwert“.

Dompfaffstraße 1, 82467 Ga.-Pa.

Anette Wagner

Tel. 0175 / 43 81 87 2

anette.wagner@caritasmuenchen.de

### Kriseninterventionsdienst Garmisch-Partenkirchen e. V.

Partner von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei - für Menschen in Not. Hilfe in Krisensituationen im Rahmen des Rettungsdienstes und der Polizei.

Als Fördermitglied oder Spender unterstützen Sie die Arbeit des KID Garmisch-Partenkirchen.

Sparkasse Garmisch-Partenkirchen  
IBAN:

DE11 7035 0000 0000 0100 66

1. Vorsitzende: Anna-Maria Laber, Ohlstadt, Tel. 08841-7 90 96.



## Trauerbegleitung durch den Hospizverein

Der Hospizverein hat jetzt ein neu gestartetes Angebot zur Trauerbegleitung. Der Kontakt kann unverbindlich über die Einsatzleitung hergestellt werden: 0175-567 46 46. Das Angebot ist kostenfrei und unverbindlich. Eine offene Gruppe oder Einzelgespräche finden statt im Hospizbüro, Dompfaffstr. 1. Einen Flyer und Infos findet man auch unter der Homepage: [www.hospizverein-werdenfels.de](http://www.hospizverein-werdenfels.de)

## Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratungsstelle für seelische Gesundheit.

Am Kurpark 3, Garmisch-Partenkirchen. Telefon: 08821/7 65 14  
email: [sozialpsychiatrie.garmisch@herzogsaegmuehle.de](mailto:sozialpsychiatrie.garmisch@herzogsaegmuehle.de)

## Offene Sprechstunden für Menschen mit Hörbehinderung

### GEMEINDEHAUS PARTENKIRCHEN

Offene Sprechstunden für Menschen mit Hörbehinderung im Gemeindehaus Partenkirchen

Die monatlichen Sprechstunden der BWLG (Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter e.V. - Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung) werden aufgrund per-



Wir bieten - ehrenamtliche - Hilfe und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und unterstützen Angehörige und Freunde.

Sie erreichen uns unter der Rufnummer 01 75/5 67 46 46

*Sterben heißt ...  
... leben bis ZULETZT*

Dompfaffstraße 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
[www.hospizverein-werdenfels.de](http://www.hospizverein-werdenfels.de)

## **HOSPIZVEREIN WERDENFELS E.V.**

soneller Veränderungen voraussichtlich erst wieder ab Mitte 2017 stattfinden.

Kontakte und Fragen unter:

Email: [iss-wm@bwlg.de](mailto:iss-wm@bwlg.de) oder telefonisch unter 0881/92 70 05 49.

## *Bildnachweise:*

*S.1 und S. 52. Gerhard Detzer*

*S. 3 eigene Bilder*

*S. 7 Patrizia Anzenberger*

*S. 10, S. 15, S.17, S. 21, S. 22,*

*S. 25, S. 43 Krippenfreunde e. V.*

*S. 16 graphixs*

*S. 20 eigenes Bild*

*S. 21 eigenes Bild*

*S. 46 download Weltgebetstag*



## *Familiennachrichten*

---

Getauft wurden:

---

Getraut wurden:

---

Verstorben sind:

---

Die Namen wurden in der Internetausgabe dieses Gemeindebriefes aus Datenschutzgründen entfernt.



Frühjahrssammlung der  
Diakonie: 27.03.–02.04. 2017

Wir sind die Zukunft!

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen. In den Einrichtungen der Jugendhilfe werden die jungen Menschen von qualifizierten Fachkräften betreut und gefördert und bei ihren Entwicklungsschritten begleitet. Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung um Ihre Unterstützung. 20% der Spenden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk, 35% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende im Frühjahr auf die Spendenkonten der Kirchengemeinden (s. S. 49).

Herzlichen Dank!

## Weltgebetstag 03.03.2017

Was ist denn fair? Zum Weltgebetstag von den Philippinen



„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischtem Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern der Erde alles um den Inselstaat in Südostasien. Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Oze-

an. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

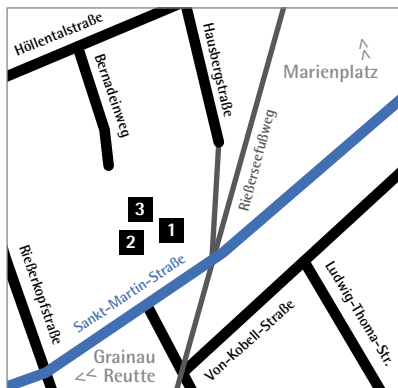
Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Das Bild des Weltgebetstags zeigt eine schöne Vision: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte. Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt.



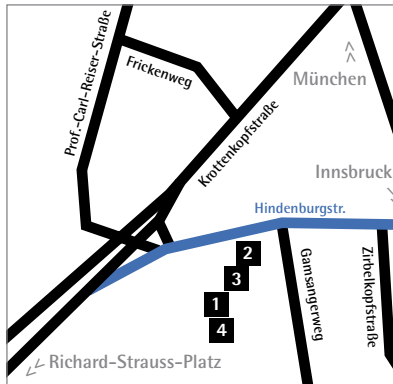
# Wo wir zu finden sind

*Christuskirche Garmisch*  
St.-Martin-Str. 50



- 1 Christuskirche 2 Gemeindehaus  
3 Pfarramt

*Johanneskirche Partenkirchen*  
Hindenburgstraße 41



- 1 Johanneskirche 2 Gemeindehaus  
3 Pfarramt 4 Lipferthaus

*Erlöserkirche Grainau*  
Zugspezstraße 99

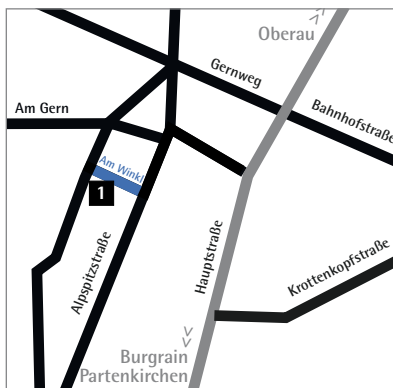


- 1 Erlöserkirche

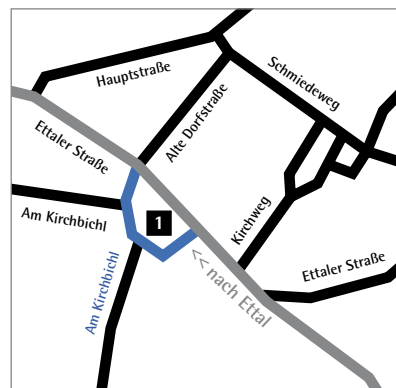
*Friedenskirche Burgrain*  
1 Martin-Luther-Platz 1



*Markuskirche Farchant*  
1 Am Winkl 1



*Heilandkirche Oberau*  
1 Am Kirchbichl 8



## Kontakte Garmisch-Partenkirchen



### *Evang.-Luth. Pfarrämter Garmisch-Partenkirchen*

Hindenburgstr. 39a  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821-95 23-0, Fax -23  
pfarramt.partenkirchen@  
garmisch-evangelisch.de

St.-Martin-Str. 50  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821-51 20 0, Fax -73 52 3  
pfarramt.garmisch@  
garmisch-evangelisch.de

Website der Kirchengemeinde:

[www.gapa-evangelisch.de](http://www.gapa-evangelisch.de)

**Pfarrer Manfred Reitlinger**  
Tel. 08821-95 23 12 bzw. 95 23 22  
Hindenburgstr. 39a  
Sprechstunden n. Vereinbarung  
Mail: [reitlinger@garmisch-evangelisch.de](mailto:reitlinger@garmisch-evangelisch.de)

**Pfarrer Thomas Lichteneber**  
Sprechstunden n. Vereinbarung  
St.-Martin-Str. 50  
Tel. 08821-51 20 0. Mail:  
[lichteneber@garmisch-evangelisch.de](mailto:lichteneber@garmisch-evangelisch.de)

**Pfarrerin Irene Konrad**  
Martin-Luther-Platz 1a, Burgrain  
Tel. 08821-26 67, Fax -26 74  
Mail: [irene.konrad@garmisch-evangelisch.de](mailto:irene.konrad@garmisch-evangelisch.de)

**Pfarrer Gerhard Detzer**  
Sprechstunden n. Vereinbarung  
Zugspitzstr. 99a, 82491 Grainau  
Tel. 08821-51 53 3,  
Mobil 0151-24 04 71 66,  
Fax 08821-94 57 14  
Mail: [gerhard.mace@me.com](mailto:gerhard.mace@me.com)

**Klinikseelsorger  
Pfarrer Hanns-Martin Hager**  
82490 Farchant  
Tel. 08821-55 71 4  
**Gemeinmediakon Klaus Lobenhofer**  
Büro: Hindenburgstr. 39  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. mit AB und Fax 08821-95 23 18  
**Jugenddiakon Kai Wedekind**  
Büro: Hindenburgstr. 41,  
Lipfferthaus  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
0176-47 68 74 83  
**Kirchenmusik  
Kantor Wilko Ossoba**  
Martin-Luther-Platz 1, Burgrain  
08821-96 78 71 0  
0171-57 40 75 0  
**Kantorin Petra Hoffmann**  
Wankstr. 12, 82491 Grainau  
Tel. 08821-70 84 82 6  
Tel. 08821-79 30 7





*Herrmann-Dal*

*Kern*

*Beer*

*Rihm*

*Renke*

*J. Lobenhofer*

*Schäfer*

*Jaud*

**Pfarramtssekretärin**

**Sabine Herrmann-Dal**

Bürostunden Pfarramt Partenkirchen

Mo-Do 10-12 Uhr, Di 14-17 Uhr

Mail: pfarramt.partenkirchen@  
garmisch-evangelisch.de

**Pfarramtssekretärin Ingrid Kern**

Tel. 08821-51 20 0, Fax -73 52 3

Bürostunden Pfarramt Garmisch

Mo-Do 9-12 Uhr, Fr. geschlossen

Mail: pfarramt.garmisch@  
garmisch-evangelisch.de

**Mesner und Hausmeister**

**Partenkirchen Johanneskirche**

Elisabeth und Andreas Beer

Tel. 08821-95 23 17

**Helfende Hand Christuskirche**

**Garmisch Josef Rihm**

St.-Martin-Str. 50, 82467 Garmisch-  
Partenkirchen

**Mesnerin Erlöserkirche Grainau**

Hannelore Renke

Zugspitzstr. 99a, 82491 Grainau

Tel. 08821-98 53 81,

hannelorerolfrenke@googlemail.com

**Vertrauensfrau Kirchenvorstand**

Janine Lobenhofer, 82467 Garmisch-  
Partenkirchen

Tel. 08821-96 73 05 0

**Vertrauensmann Kirchenvorstand**

Prof. Dr. Klaus Schäfer

Burgstr. 30

82467 Garmisch-Partenkirchen

**Stellvertretender Vertrauensmann  
Kirchenvorstand**

Alexander Jaud, 82467 Garmisch-  
Partenkirchen

Tel. 08821-94 79 24

**Mesner Burgrain Friedenskirche**

**und Farchant Markuskirche**

Ausk. über Pfrin. Konrad

Tel. 08821-26 67

**Mesner Oberau Heilandkirche**

Alfred Beyer, Oberau und Team

Tel. 08824-16 31

**Bankverbindung Garmisch**

**Spendenkonto:** Kreissparkasse Ga-Pa

IBAN:

DE30 7035 0000 0010 1026 71

BIC: BYLADEM1GAP

**Bankverbindungen Partenkirchen**

**Spendenkonto:** Kreissparkasse Ga-Pa

IBAN:

DE16 7035 0000 0000 0220 04

**Kirchgeldkonto:**

Kreissparkasse Ga-Pa

IBAN:

DE66 7035 0000 0000 0566 06

jeweils BIC: BYLADEM1GAP

## Kontakte Diakonie

### Diakonie in Garmisch-Partenkirchen e.V.

Hindenburgstr. 39, Ga.-Pa.  
Konto: Sparkasse Ga.-Pa. IBAN: DE98 7035 0000 0010 0319 95  
SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP  
Pfr. Manfred Reitlinger (1.Vors.)  
Tel. 08821-95 23 22

### Diakonieverein Partenkirchen e.V.

1. Vors. Pfr. M. Reitlinger  
Konto: Sparkasse Ga.-Pa. IBAN: DE69 7035 0000 0000 0163 94  
SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP

### „Garmisch-Partenkirchner Tafel der Lebenslust“

Lebensmittelausgabe jeden Freitag 13.00 Uhr, Lipfferthaus, Hindenburgstr. 41, hinter der Johanneskirche.

Informationen: Tel. 08821-95 23 0  
Spendenkonto der Tafel:  
Sparkasse Ga.-Pa. IBAN: DE64 7035 0000 0000 0592 61  
SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP

### Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Beratungsstelle der Diakonie Oberland, Am Öferl 8, 82362 Weilheim  
Tel. 0881-92 91 70  
Auf geht's!

### Das Freiwilligen-Zentrum der Lebenslust

Hindenburgstr. 39  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Annett Jonietz, Regina Wäger  
Tel. 08821-90 85 89, Fax 90 85 96  
aufgehts@lebenslust-gap.de  
Dienstag 16.00-18.00 Uhr  
Freitag 17.00-19.00 Uhr

### Senioren-Kontakt im Oberland

Das Netzwerk im Oberland  
Dompfaffstr. 1, Ga.-Pa.  
Tel. 0175-43 81 87 2  
Annette.Wagner@caritasmuenchen.de

### Lebenslust Garmisch-Partenkirchen

Das Netzwerk für alle Ihre sozialen Fragen und Dienstleistungen  
Hotline: 08821-75 22 75

### Kriseninterventionsdienst Garmisch-Partenkirchen e.V.

Bankverbindung: Sparkasse Ga.-Pa.  
IBAN: DE11 7035 0000 0000 0100 66  
1. Vorsitzende  
Anna-Maria Laber, Ohlstadt  
Tel. 08841-79 09 6

*Unsere Termine und Angebote finden Sie im Internet unter [www.gapa-evangelisch.de](http://www.gapa-evangelisch.de)*

### Impressum

---

Evangelisch in Garmisch-Partenkirchen - Winter 2016/17  
Gemeindebrief der Kirchengemeinden Garmisch-Partenkirchen (mit Burgrain, Farchant, Grainau, Oberau).

### Verantwortlich:

Gerhard Detzer, Thomas Lichteneber, Manfred Reitlinger

### Redaktionsteam:

Margarete Baier, Irene Konrad Veronika Rusch

Auflage: 5800

Gestaltung der Vorlage:

tastwest, München

Druck: ESTA, Polling

Satz: Redaktion

Korrektur: H. Schmid-Egger,

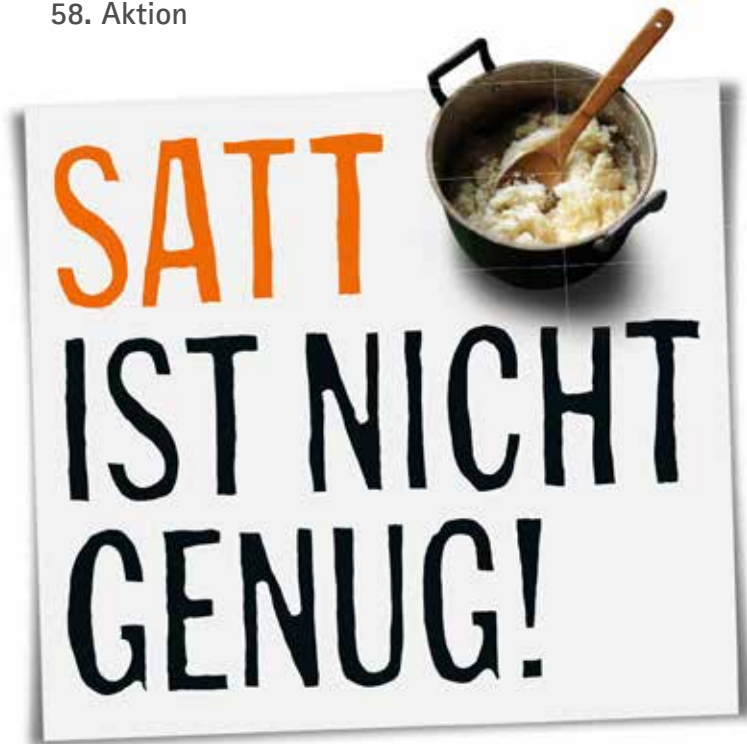
S. Herrmann-Dal, I. Schweinberger

Das neue „Evangelisch in Garmisch-Partenkirchen“ erscheint im März 2017.

Redaktionsschluss: 13.02.2017



## 58. Aktion



Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine  
und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung.  
Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt.  
**Ihre Spende hilft.**

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

Unsere Spendenkonten:

Garmisch-Grainau 10 10 26 71  
IBAN: DE30 7035 0000 0010 1026 71

Partenkirchen 22 00 4  
IBAN: DE16 7035 0000 0000 0220 04  
jeweils bei der Kspk. Ga-Pa  
SWIFT-BIC: BYLADEM1GAP

*Bitte beachten Sie die diesem  
Gemeindebrief beiliegenden  
Überweisungsträger*



Evangelisch-Lutherische  
Kirche Rumänien



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Partenkirchen



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche in Bayern

